



Jøtul F 471
mit Seiten aus
Gusseisen, Glas
oder Aluminium



Jøtul F 473
mit Seiten aus
Gusseisen, Glas
oder Aluminium



Jøtul F 474
mit Seiten aus
Gusseisen, Glas
oder Aluminium



Jøtul F 475
mit Seiten aus
Gusseisen, Glas
oder Aluminium



Jøtul F 476
mit Seiten-
verkleidungen aus
Speckstein

DEUTSCH

Inhalt

1.0 Technische Daten	2
2.0 Behördliche Auflagen	2
3.0 Sicherheit.....	3
4.0 Installation	8
5.0 Tägliche Nutzung	17
6.0 Wartung.....	19
7.0 Pflege.....	22
8.0 Zusatzausstattung	23
9.0 Garantie.....	23

1.0 Technische Daten

Material:	Gusseisen
Oberfläche:	Schwarz lackiert
Brennstofftyp:	Holz
Max. Scheitlänge:	30 cm
Rauchabzug:	Oben an der Rückseite
Rauchgasrohrmaße:	Ø 150 mm/mind. 177 cm ² Querschnitt
Außenluftanschluss:	Aluflex - Ø 100 mm

Produktgewicht:

Brennkammer:	143 kg
Unterteil, Gusseisen	39 kg
Sockel, Gusseisen	32 kg
Fuß, Gusseisen	33 kg
Glastür (Sockel)	2,5 kg

Folgende Seitenwahl ist für Jøtul

F 471, F 473, F 474 und F 475 möglich:

Seiten, Gusseisen	27 kg
Seiten, Aluminium	3 kg
Seiten, Glas	5,5 kg

Folgende Seitenwahl ist für Jøtul F 476 möglich:

Seitenverkleidungen, Speckstein	150 kg
---------------------------------	--------

Zusatzausstattung

Bodenplatten,
Außenluftanschluss,
Dreh-Set für Jøtul F 473

Produktabmessungen, Abstände: Siehe **Abb. 1**

Technische Daten gemäß EN 13240:

Nennheizleistung:	6,0 kW
Rauchgasmassstrom:	x,x g/s
Empfohlener Schornsteinzug:	12 Pa
Wirkungsgrad:	75,4% bei 6,9 kW
CO-Emissionen (13% O ₂):	x,xx%
Rauchgastemperatur:	xxx°C
Betriebstyp:	Periodisch

x,x - Prüfergebnisse folgen.

Als periodische Verbrennung wird hier der normale Gebrauch eines Kamins bezeichnet. Legen Sie also mehr Brennstoff nach, wenn nur noch Glut übrig ist.

2.0 Behördliche Auflagen

- Die Kamininstallation muss gemäß den geltenden nationalen Gesetzen und Regelungen erfolgen. Bei der Produktinstallation müssen alle lokalen und nationalen Bestimmungen sowie europäische Richtlinien eingehalten werden.
- Die Installation darf erst nach Abnahme und Freigabe durch eine autorisierte Instanz in Betrieb genommen werden.
- Wenden Sie sich vor der Installation eines neuen Kamins an die örtliche Baubehörde.

Product: Jøtul Room heater fired by solid fuel				
Standard				
Minimum distance to adjacent combustible materials:				
Emission of CO in combustion products:				
Flue gas temperature:				
Nominal heat output:				
Efficiency:				
Operation range:				
Fuel type:				
Operational type:				
The appliance can be used in a shared flue.				
Country	Classification	Certificate/standard	Approved by	
Norway	Klasse II			
Sweden	loc	SP	SP-Sveriges Provnings- och forskningsinstitut AB	
EUR	Intermittent	EN	EN-Swedish National Testing and Research Institute	
Follow user's instructions. Use only recommended fuels. Montage- und Bedienungsanleitung beachten. Verwenden Sie nur empfohlenen Brennstoffen. Respectez les consignes d'utilisation. Utilisez uniquement les combustibles recommandés.				
Serial no: Y-xxxx, Year: 200x				
Manufacturer: Jøtul AS POB 1444 N-1602 Fredrikstad Norway				221546

Auf allen Produkten ist ein Schild mit der Seriennummer und dem Baujahr angebracht. Schreiben Sie diese Nummer an die in den Aufstellungsanweisungen angegebene Stelle. Nennen Sie immer diese Seriennummer, wenn Sie sich an den Händler oder an Jøtul wenden.

Serial no.

3.0 Sicherheit

Hinweis: Um maximale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, müssen Jøtul-Kaminöfen von ausgebildetem Fachpersonal installiert werden.

Jegliche Veränderungen am Produkt, die durch einen Händler, Installateur oder Kunden vorgenommen werden, können dazu führen, dass das Produkt oder seine Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen arbeiten. Dasselbe gilt für die Installation von Zubehör oder Zusatzausstattung, die nicht von Jøtul geliefert wird. Dies kann ebenfalls gelten, wenn wichtige Komponenten für Funktionsweise und Sicherheit demontiert oder entfernt wurden.

In allen genannten Fällen haftet der Hersteller nicht für das Produkt und sämtliche Garantieransprüche erlöschen.

3.1 Brandschutzmaßnahmen

Jede Nutzung des Kamins stellt eine potenzielle Gefahrensituation dar. Daher müssen die folgenden Vorgaben befolgt werden:

- Die minimalen Sicherheitsabstände für die Kaminnutzung werden auf **Abb. 1** angegeben.
- Stellen Sie sicher, dass sich Möbel und andere brennbare Materialien nicht zu dicht am Kamin befinden. Brennbare Materialien müssen **mindestens 1 m** vom Kamin entfernt sein.
- Lassen Sie das Feuer vollständig herunterbrennen. Löschen Sie niemals Flammen mit Wasser.
- Ein entzündeter Kamin ist heiß und kann bei Berührung Verletzungen hervorrufen.
- Entfernen Sie nur dann Asche, wenn der Kamin abgekühlt ist. Asche kann heiße Glut enthalten und sollte daher in einen nicht brennbaren Behälter gefüllt werden.
- Asche ist im Außenbereich aufzubewahren oder an einem Ort zu entleeren, an dem keine potenzielle Feuergefahr besteht.

3.2 Boden

Fundament

Stellen Sie sicher, dass das Fundament für einen Kamin ausgelegt ist. Das Gewicht geht aus Abschnitt **1.0 Technische Daten** hervor. Es wird empfohlen, schwimmend verlegte Böden, die nicht mit dem Fundament verbunden sind, unter der Installation zu entfernen.

Anforderungen für den Schutz von Holzfußböden unter dem Kamin

Das Produkt besitzt einen integrierten Fußbodenschutz und kann daher direkt auf Holzfußböden aufgestellt werden.

Brennbare Bodenbeläge wie Linoleum, Teppichboden usw. müssen unter dem Produkt entfernt werden.

Anforderungen für den Schutz von brennbaren Böden vor dem Kamin

Die Frontplatte muss den geltenden nationalen Gesetzen und Regelungen entsprechen.

Bei der örtlichen Baubehörde erhalten Sie Informationen zu Einschränkungen und Auflagen bei der Installation.

3.2 Wände

Abstand zu Wänden aus brennbaren Materialien gehen aus **Abb. 1** hervor. Für Jøtul F 471, F 473, F 474 und F 475 siehe **Abb.1a**. Für Jøtul F 476 siehe **Abb 1b**.

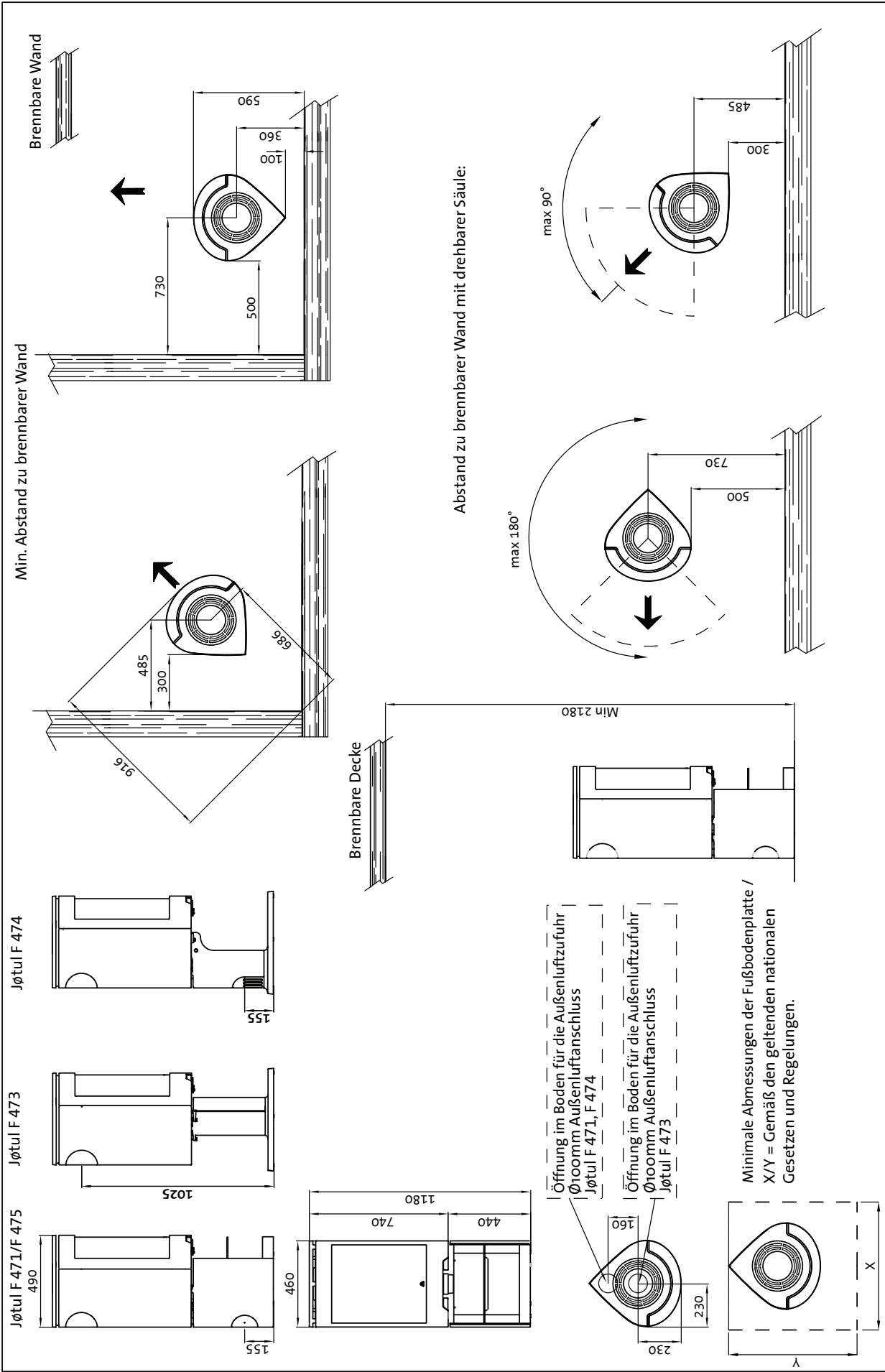
Abstand zu Wänden aus brennbaren Materialien die von einer Feuerwand geschützt sind gehen aus **Abb. 1** hervor. Für Jøtul F 471, F 473, F 474 und F 475 siehe **Abb.1c**. Für Jøtul F 476 siehe **Abb 1d**.

Der Kamin kann mit einem nicht isolierten Rauchgasrohr eingesetzt werden, wenn die Abstände zwischen Kamin und Wänden aus brennbaren Materialien den Vorgaben auf **Abb. 1** entsprechen.

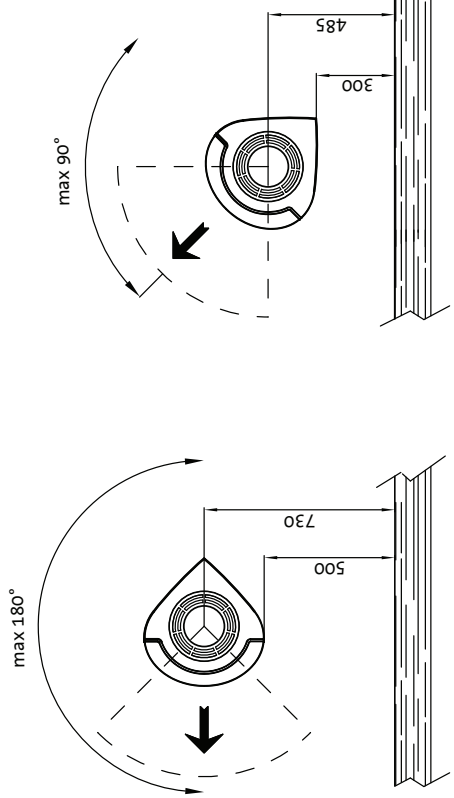
3.3 Decke

Wenn die Decke über dem Kamin aus brennbarem Material besteht, beträgt der minimale Abstand zwischen Kamin und Decke **1000 mm**.

Abb. 1a - Jøtul F 471/ F 473/ F 474 / F 475



Abstand zu brennbarer Wand mit drehbarer Säule:



Öffnung im Boden für die Außenluftzufuhr
 Ø100mm Außenluftanschluss
 Jøtul F 471, F 474

Öffnung im Boden für die Außenluftzufuhr
 Ø100mm Außenluftanschluss
 Jøtul F 473

Minimale Abmessungen der Fußbodenplatte /
 X/Y = Gemäß den geltenden nationalen
 Gesetzen und Regelungen.

Die aufgeführten Abmessungen gelten für unbehandelte Produkte. Die Abmessungen können nach Anstrich oder Lack leicht abweichen.

900053-P00

Abb. 1b - Jøtul F 476

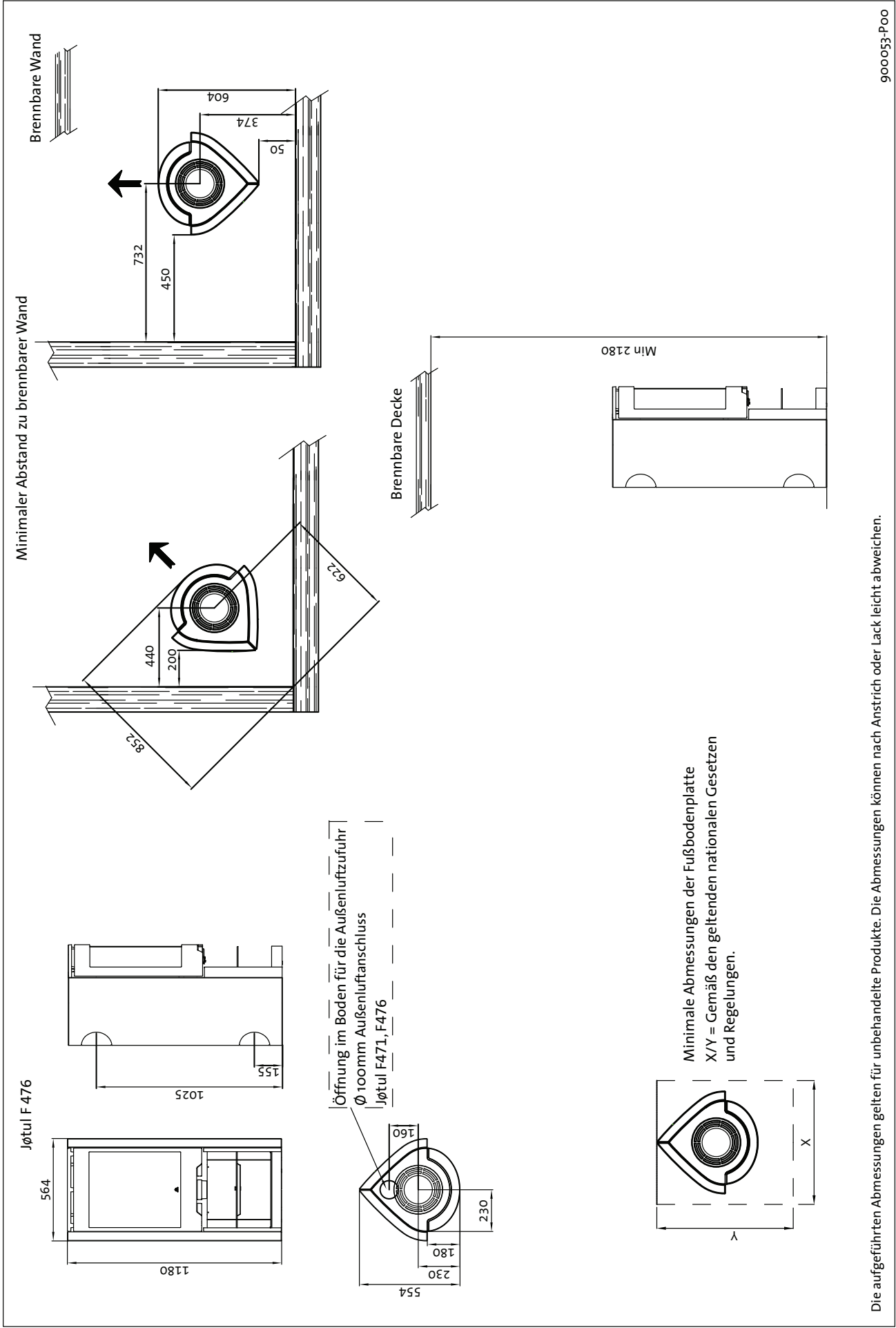


Abb. 1c - Jøtul F 471 / F 473 / F 474 / F 475

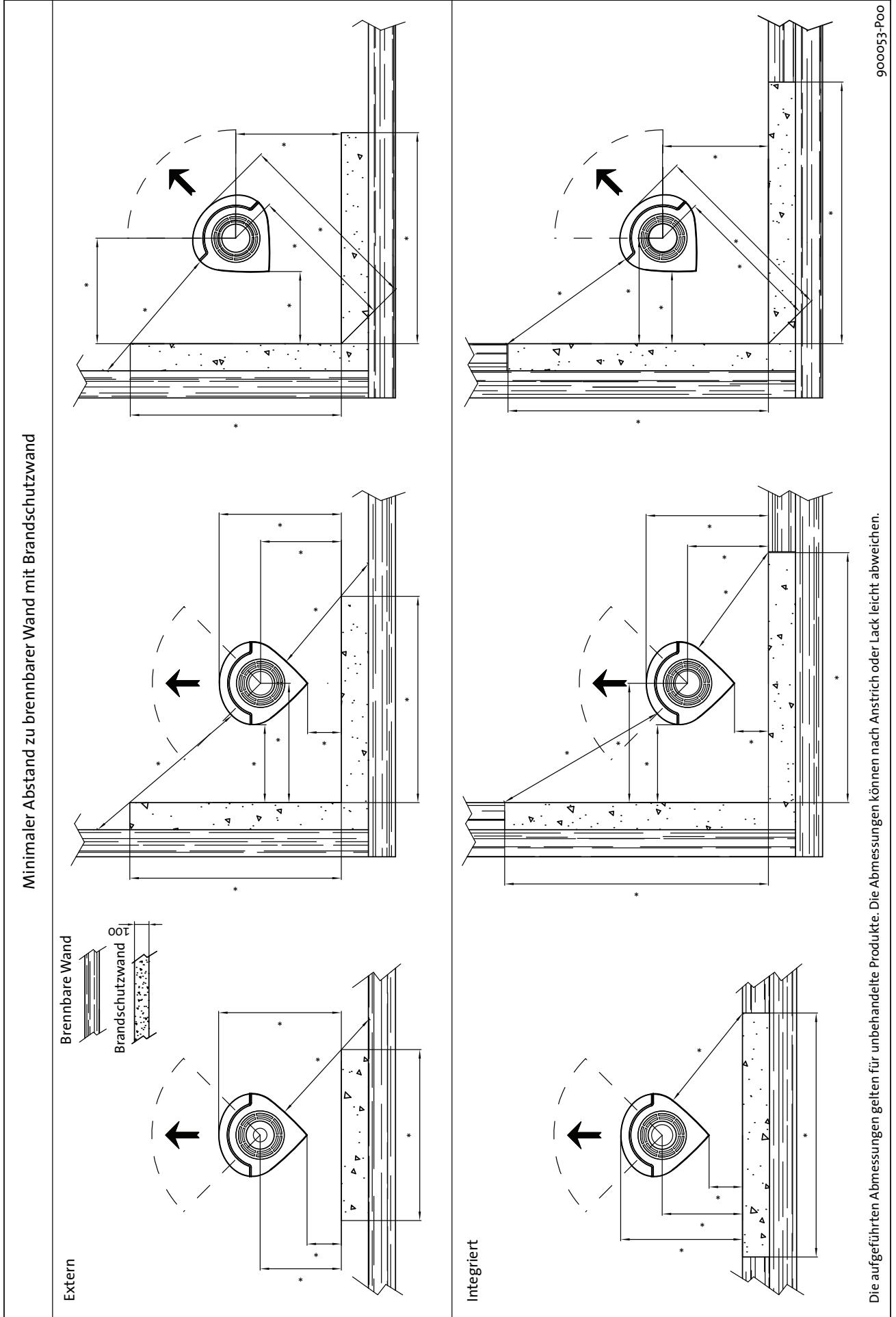
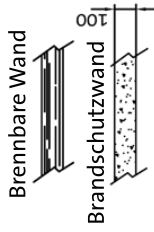
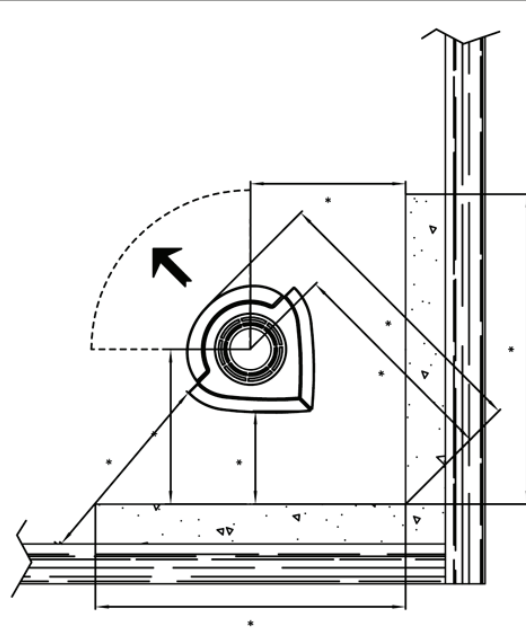
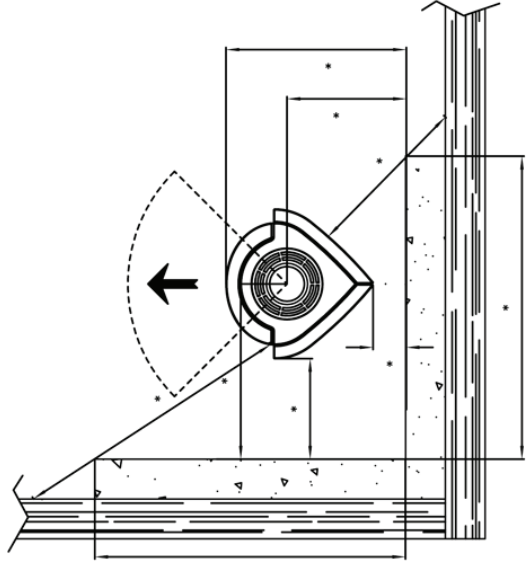
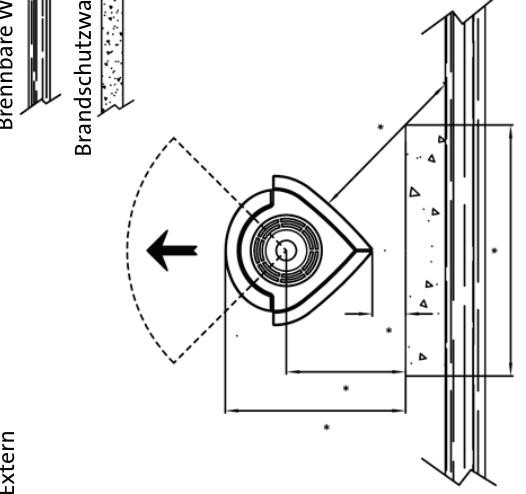


Abb. 1d - Jøtul F 476

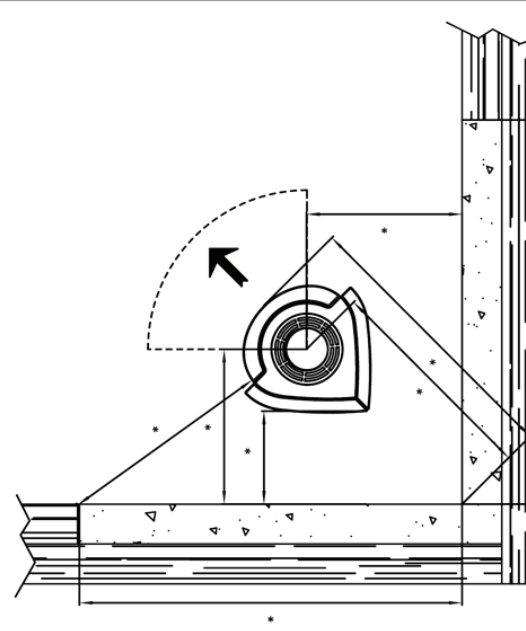
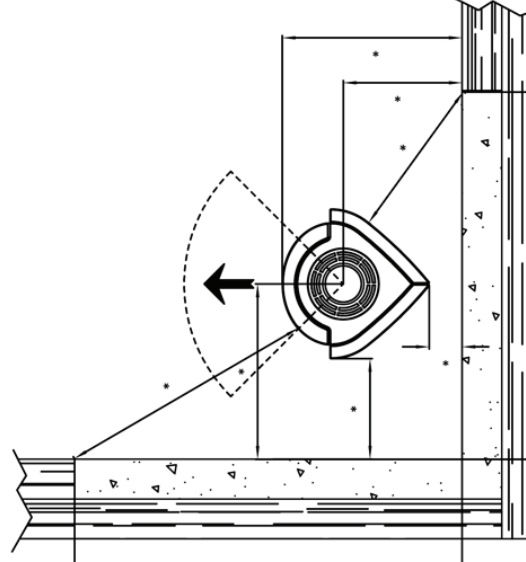
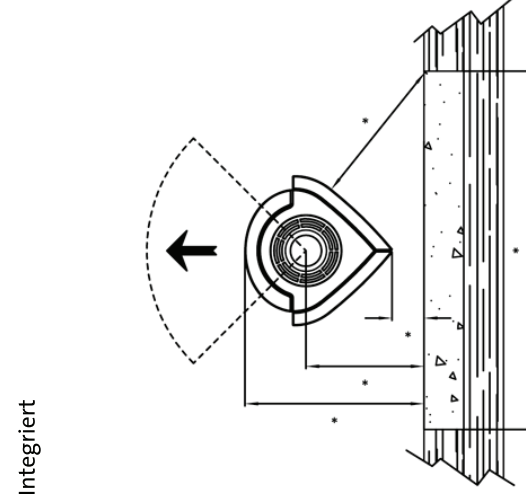
Minimaler Abstand zu brennbarer Wand mit Brandschutzwand



Extern



Integriert



Die aufgeführten Abmessungen gelten für unbehandelte Produkte. Die Abmessungen können nach Anstrich oder Lack leicht abweichen

900053-P01

DEUTSCH

Luftzirkulation

Der Außenluftanschluss kann wie folgt direkt mit Jøtul F 470 verbunden werden:

- Über Sockel/Säule/Fuß oder
- über einen flexiblen Schlauch von außen bzw. vom Kamin (nur, wenn der Schornstein über einen eigenen Außenluftkanal verfügt), der zum Außenluftanschluss des Produkts führt.

Abb. 2A, durch eine Außenwand

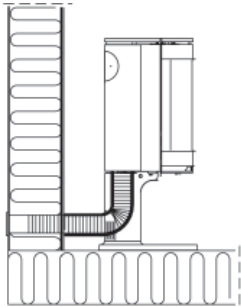


Abb. 2B, durch Fußboden und Bodenplatte

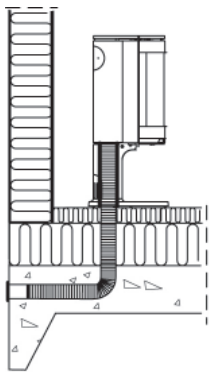


Abb. 2C, durch Fußboden und Fundament

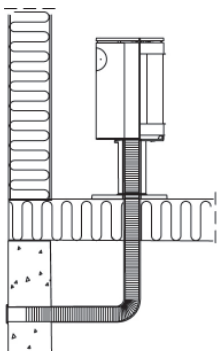
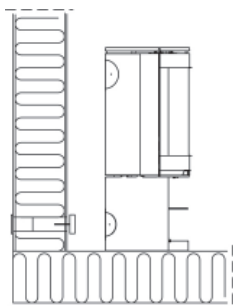


Abb. 2D, indirekt durch eine Außenwand



4.0 Installation

Hinweis: Vergewissern Sie sich vor Beginn der Installation, dass der Kamin unverseht ist.

Hinweis: Das Produkt ist schwer! Bei Positionierung und Installation benötigen Sie Hilfe.

Die Brennkammer ist schwer. Stellen Sie sicher, dass das Produkt nicht umkippt.

Hinweis: Die Tür darf erst nach der Montage der Gewichte am Griff angehoben werden. Montage- und Bedienungsanleitung sowie ein Schraubenbeutel befinden sich im Rauchabzug.

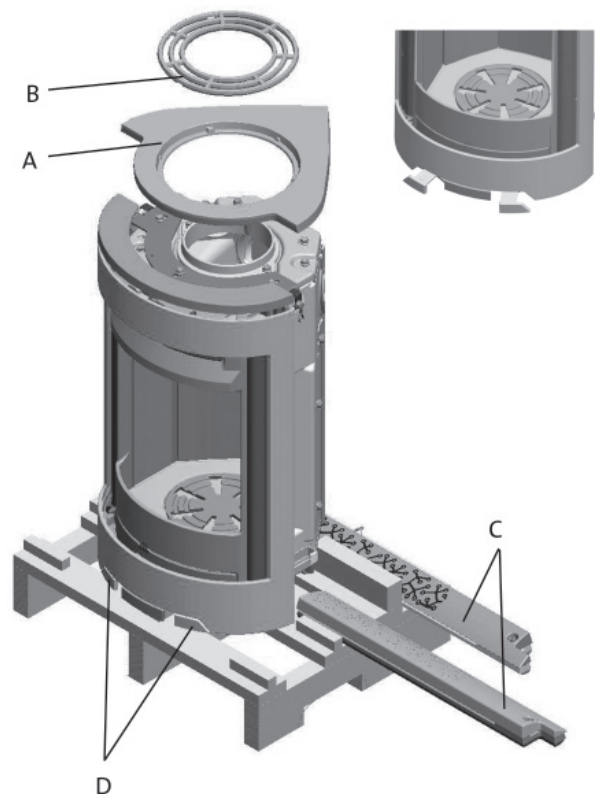
Hinweis: Lesen Sie die Montage- und Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie den Kamin installieren!

4.1 Vor der Installation

Die Standardausführung des Produkts wird in drei oder mehr Paketen geliefert: Ein Paket enthält den Kamin. Die anderen Pakete enthalten Sockel, Säule oder Fuß und Seitenverkleidungen.

Für die Installation des Produkts benötigen Sie folgende Werkzeuge: Wasserwaage, Ratsche mit 10- und 13-mm-Einsätzen sowie Inbusschlüssel mit 4- und 5-mm-Einsätzen.

Abb. 3



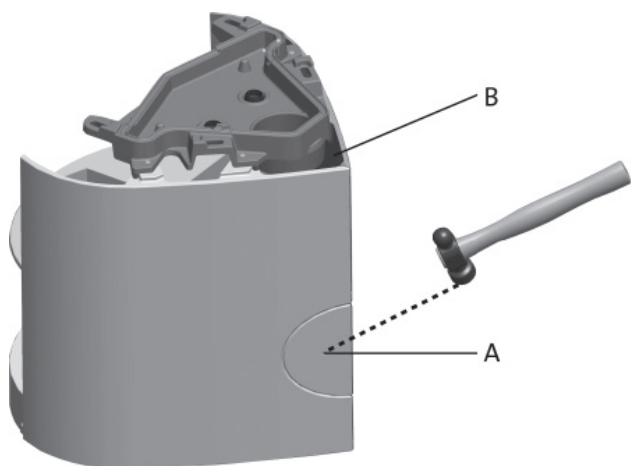
1. Entfernen Sie die Verpackung (Karton und Holzrahmen). Breiten Sie den Karton auf dem Boden hinter dem Kamin aus.
2. Lassen Sie den Kaminofen auf der Transportpalette stehen.
3. Nehmen Sie die Deckplatte (A) mit dem oberen Rost (B) ab.
4. Entfernen Sie linke und rechte Produktgewichte (C) von der Holzpalette und legen Sie sie zur Seite.
5. Kontrollieren Sie, ob sich die Bedienungsgriffe (D) ungehindert bewegen.

4.2 Installation

Sockel, Säule und Fuß

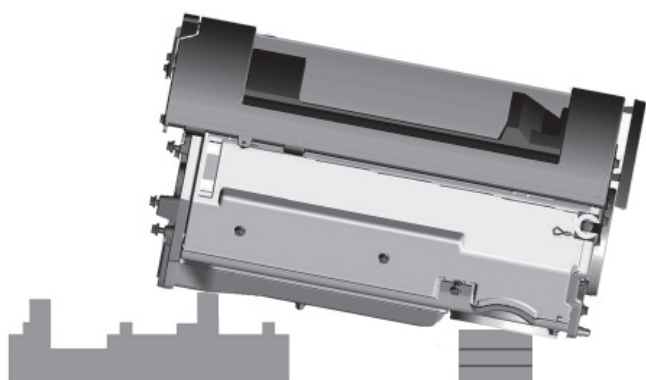
Nur für Sockel

Abb. 4



1. **Hinweis:** Wenn Sie den flexiblen Schlauch durch eine Öffnung im Boden anschließen, stellen Sie **keine** Öffnungen in den abnehmbaren Abdeckplatten her (**Abb. 4 A**). Bei Anbringung eines flexiblen Schlauchs ($\varnothing 100$ mm) für die Außenluftzufuhr am Außenluftanschluss (**Abb. 4 B**) unter der Brennkammer bohren Sie zuerst ein Loch in die abnehmbaren Abdeckplatten (**Abb. 4 A**), bevor Sie Öffnungen in ihnen herstellen. Belassen Sie die innere Platte im Sockel, wenn die Öffnungen in den Abdeckplatten hergestellt werden. Entfernen Sie anschließend Regal und innere Platte vom Sockel.

Abb. 5



2. Legen Sie die Brennkammer vorsichtig auf ihre Rückseite. Legen Sie die Brennkammer auf einer Palette und drei Verpackungsrahmen ab.

Abb. 6

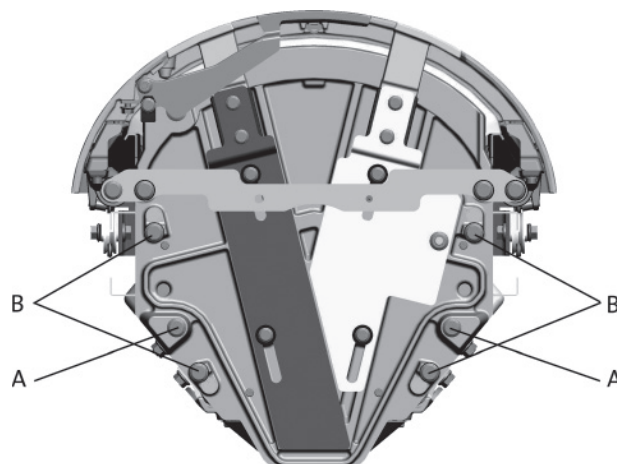
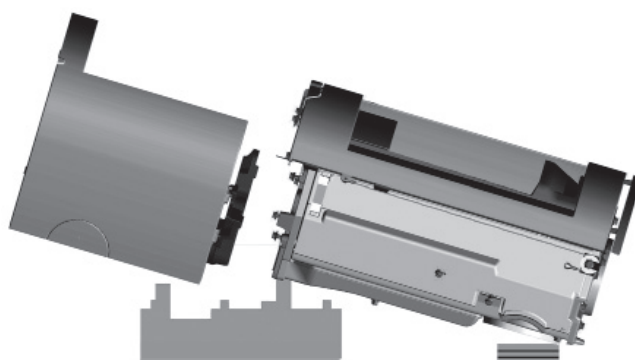
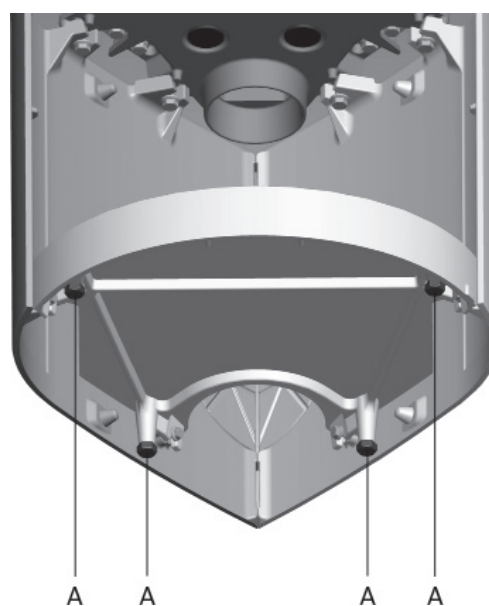


Abb. 7



3. Entfernen Sie die beiden Schrauben für die Installation der Seiten (**Abb. 6 A**).
4. Schieben Sie den Sockel nach oben zur Brennkammer und sichern Sie es mithilfe der vier beiliegenden Schrauben (M8 x 25 mm) und Unterlegscheiben. Siehe **Abb. 6 B**.

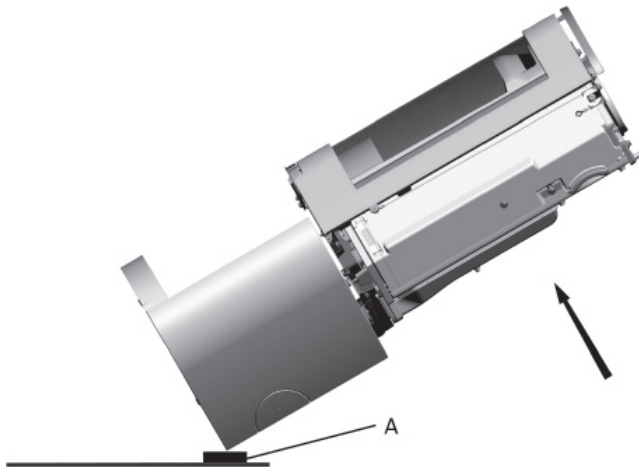
Abb. 8



5. Lösen Sie leicht die Höheneinstellschrauben (**Abb. 8 A**) unter dem Produkt, sodass dieser per Hand gedreht werden können.

DEUTSCH

Abb. 9



- Entfernen Sie vorsichtig die Holzpalette.
- Legen Sie einen Verpackungsrahmen (**Abb. 9 A**) quer unter Sockel/Säule/Fuß und legen Sie einen Kartonverpackung vor/unter das Produkt, damit der Fußboden nicht beschädigt wird. Stellen Sie den Kaminofen vorsichtig auf und platzieren Sie ihn am vorgesehenen Ort (**Abb. 1**). Stellen Sie den Kaminofen direkt über oder hinter dem Außenluftanschluss auf (je nach Installationsvariante).
- Legen Sie die Deckplatte (**Abb. 3 A**) vorübergehend auf und richten Sie den Kamin waagrecht aus. Wenn der Kaminofen nicht waagrecht steht, justieren Sie die Schrauben (**Abb. 8 A**), bis das Produkt exakt gerade ausgerichtet ist.
- Wenn kein Außenluftanschluss verbunden wird, bringen Sie alle Komponenten an, die vom Produkt abgenommen wurden.
- Bei Installation eines Jøtul F 471-, F 475- oder F 476-Unterteils muss das Regal gemäß den Vorgaben in **Kapitel 4.7** gesichert werden.

Installation mit Außenluftanschluss

Abb. 10 - Sockel

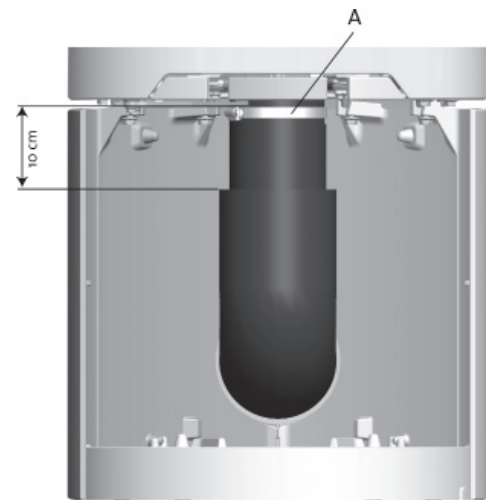


Abb. 10 - Säule

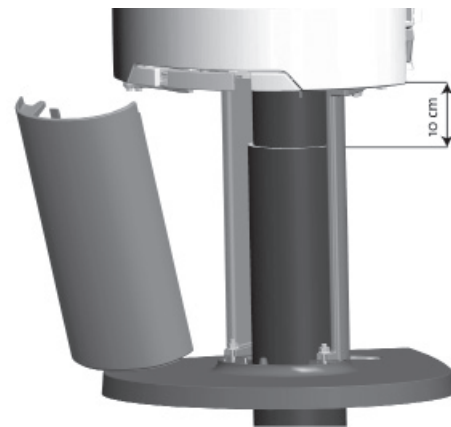
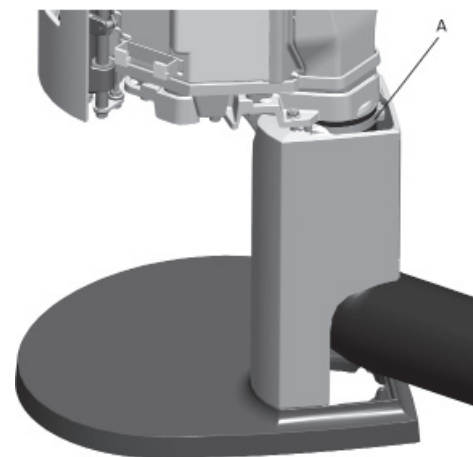


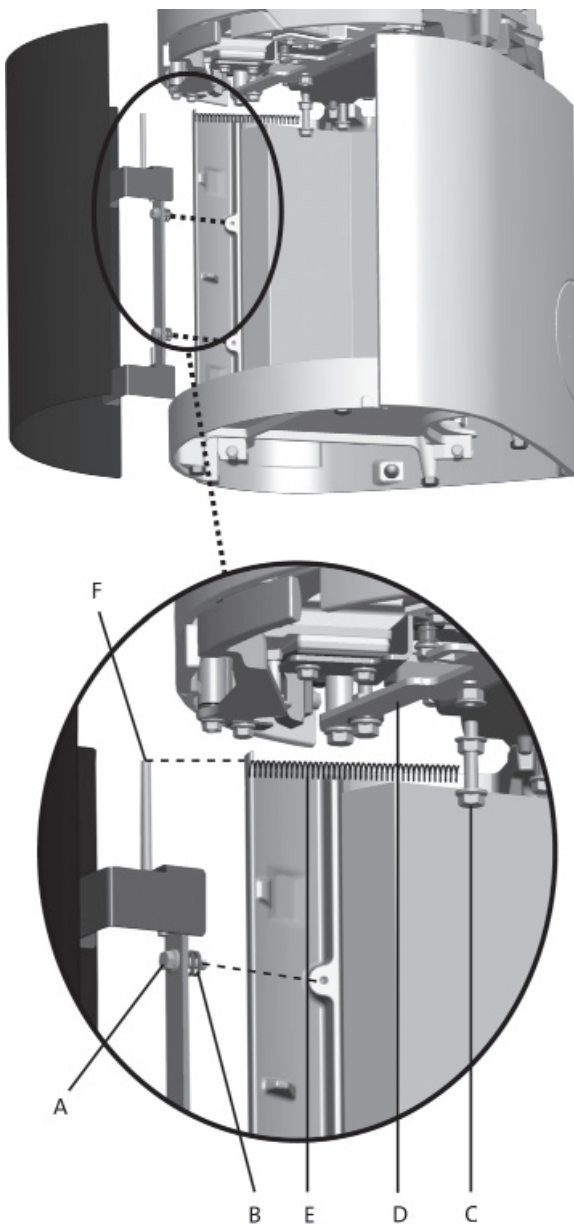
Abb. 10 - Fuß



- Befestigen Sie den Schlauch per Schlauchklemme am Außenluftanschluss (Abb. 10 A). (**Hinweis:** Befestigen Sie keine Schlauchklemme am Jøtul F 473-Sockel mit Dreheinheit. Andernfalls kann sich die Einheit nicht drehen.) **Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Schlauch lang genug ist, damit keine Verbindungsstücke erforderlich sind. Die Isolierung des Außenluftschlauchs endet ca. 10 cm unter der Brennkammer.
- Bringen Sie alle Komponenten an, die vom Produkt abgenommen wurden.

Jøtul F 475 – Sockel mit Glastür

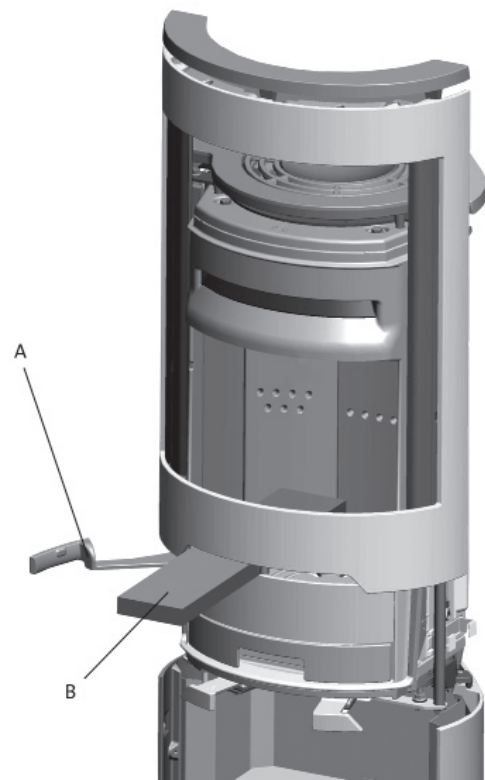
Abb. 11



1. Montieren Sie das gusseiserne Sockel und den Außenluftanschluss gemäß der Beschreibung im vorherigen Kapitel.
2. Entfernen Sie das Regal vom Unterteil.
3. Befestigen Sie das Scharnier für die Glastür des Sockels. Verwenden Sie dazu die Schrauben (M6 x 20 mm) (**Abb. 11 A**) im Schraubenbeutel für die Glastür. Setzen Sie die Federn (**Abb. 11 B**) zwischen den Gewindebohrungen und dem Scharnier ein, bevor Sie die Schrauben anziehen. Zwischen Tür und Sockel muss ein gleichmäßiger Spalt vorliegen, damit die Tür gerade hängen kann. Stellen Sie die Tür bei Bedarf nach, indem Sie die beiden Schrauben anziehen oder lösen (**Abb. 11 A**).
4. Befestigen Sie die Schraube (M6 x 40 mm) (**Abb. 11 C**) auf dem Kopf stehend. Verwenden Sie dazu die beiden Muttern in der Versteifung (**D**) unter der Brennkammer. Hängen Sie die Feder (**Abb. 11 E**) zwischen den schrauben **C** und **F** auf.

Gewichtmontage

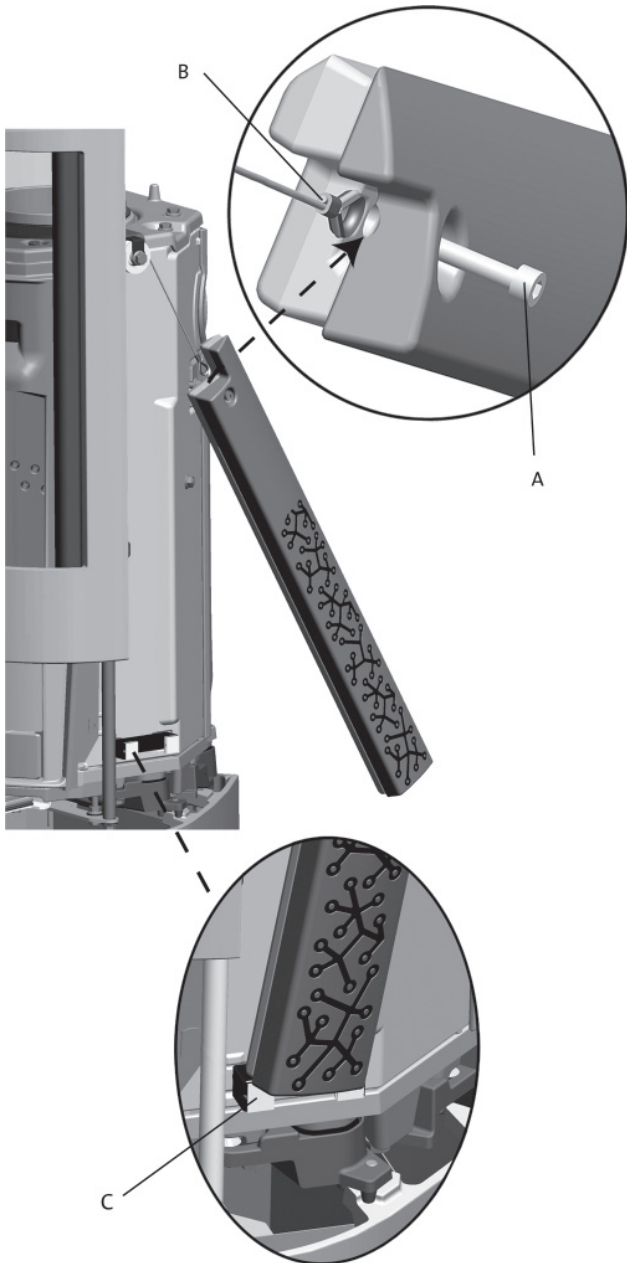
Abb. 12



1. Öffnen Sie den Türgriff vollständig (**Abb. 12 A**). Heben Sie die Tür an, ohne den Griff zu berühren und drücken Sie einen der Holzdichtungsstreifen hinein (**Abb. 12 B**).

DEUTSCH

Abb. 13



2. Lösen Sie die Schraube (Abb. 13 A) oben am Gewicht und führen Sie den Draht ein (Abb. 13 B). **Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Schraube durch die Drahtschleife passt. Ziehen Sie die Schraube fest. Achten Sie außerdem darauf, dass die Drahtschleife in die korrekte Richtung weist. Das Drahtende muss nach hinten gerichtet sein.
3. Setzen Sie den unteren Teil des Gewichts in den Abschnitt (Abb. 13 C) an der Brennkammerseite ein.
4. Die Tür kann nur per Griff angehoben und abgesenkt werden. **Hinweis:** Beachten Sie, dass ein Anheben oder Absenken nur bei vollständig geöffnetem Griff möglich ist.

Abb. 14



5. Entfernen Sie Handschuhe, Behälter und die beiden Gewichte aus dem Aschenkasten. Platzieren Sie den Behälter ganz hinten auf dem oberen Rost, wenn das Rauchgasrohr an der Rückseite angebracht ist.
6. Die Gewichte (Abb. 14 A) aus dem Aschenkasten können hinten oben an der Tür befestigt werden, sofern diese nicht selbstschließend ist. Die Schrauben (Abb. 14 B) befinden sich im Schraubenbeutel.

Abb. 15



Hinweis: Wenn der Türgriff geschlossen ist, während sich die Tür in der angehobenen Stellung befindet, kann diese Türstellung beibehalten werden, indem der Türstopper (Abb. 15 A) in die Aussparung an der Vorderseite versenkt wird.
Bei einem Feuer im Kamin darf die Tür nicht geöffnet sein. Indem Sie die Schraube lösen (Abb. 15 B) und den Türstopper unter dem Griff nach innen drehen, schließt sich die Tür stets, sofern Sie nicht offengehalten wird.

4.3 Schornstein und Rauchgasrohr

- Der Kamin darf nur mit einem Schornstein und einem Rauchgasrohr verbunden werden, die für Festbrennstoffkamine mit Rauchgastemperaturen gemäß Abschnitt 1.0 Technische Daten zugelassen sind.
- Der Schornsteinquerschnitt muss für den Kamin dimensioniert sein. Mithilfe des Abschnitts 1.0 Technische Daten berechnen Sie den korrekten Schornsteinquerschnitt.
- Der Schornstein muss gemäß den Installationsanweisungen des Schornsteinlieferanten befestigt werden.
- Bevor ein Loch im Schornstein angebracht wird, sollte das Produkt testweise montiert werden, damit eine korrekte Kennzeichnung des Kamins und des Schornsteinlochs erfolgen kann. Die minimalen Abstände gehen aus Abb. 1 hervor.
- Stellen Sie sicher, dass das Rauchgasrohr über die gesamte Strecke zum Schornstein ansteigt.
- Verwenden Sie ein Rauchgasrohr mit Reinigungsklappe, um ein Fegen zu ermöglichen.
- Es ist überaus wichtig, dass die Anschlüsse eine gewisse Flexibilität aufweisen. Dadurch werden Bewegungen in der Installation ausgeglichen, die ansonsten zu Rissbildungen führen.
- Der empfohlene Schornsteinzug geht aus dem Abschnitt 1.0 Technische Daten hervor. Die Rauchrohrabmessungen mit dem entsprechenden Querschnitt gehen aus Abschnitt 1.0 Technische Daten hervor.

Hinweis: Die minimal empfohlene Schornsteinlänge beträgt 3,5 m ab dem Rauchgasrohreinsatz. Bei einem zu starken Zug kann ein Dämpfer für das Rauchgasrohr installiert und zur Zugminderung eingesetzt werden.

Rauchgasrohr bei Abzug an der Oberseite anbringen

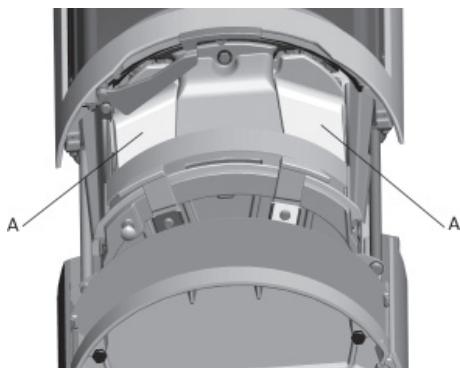
Bei einem Abzug an der Oberseite wird das Rauchgasrohr installiert, nachdem die äußeren Seiten montiert wurden. Siehe Kapitel 4.4.

Rauchgasrohr bei Abzug an der Rückseite anbringen

Das Produkt wird werkseitig mit dem Rauchabzug an der Oberseite ausgeliefert. **Hinweis:** Der weiße Schaumstoff in der Oberseite muss unbedingt entfernt werden. Gehen Sie bei einer Installation mit Abzug an der Rückseite wie folgt vor:

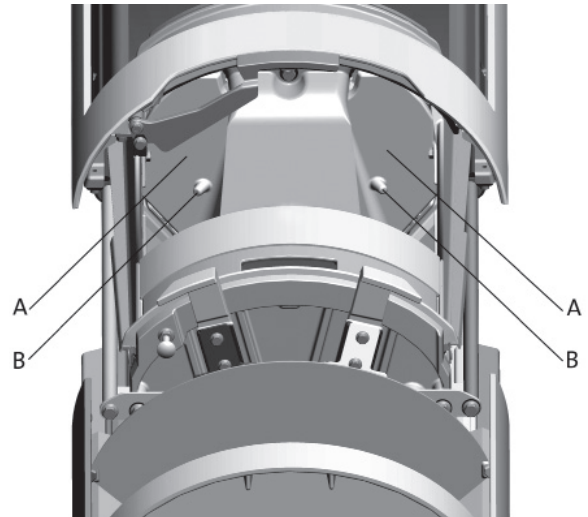
1. Platzieren Sie das Produkt an der korrekten Position. Siehe Abb. 1.
2. Lösen Sie den Rauchabzug vom Abzug an der Oberseite.
3. Öffnen Sie die Tür und positionieren Sie sie sicher in der oberen Stellung, indem Sie den Griff schließen.

Abb. 16



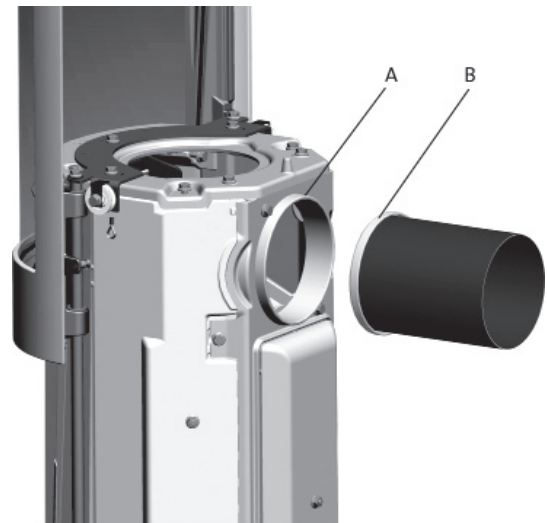
4. Ziehen Sie die Leitbleche (Abb. 16 A) nach vorn, heben Sie sie leicht an, drehen und senken Sie sie ab.

Abb. 17



5. Stellen Sie sicher, dass die Auslassleitbleche (Abb. 17 A) vor der Demontage korrekt positioniert sind. So wird gewährleistet, dass sie wieder an der exakt richtigen Stelle angebracht werden. Ergreifen Sie den Stift (Abb. 17 B) an der Unterseite der Auslassleitbleche. Heben Sie diese leicht an und danach zur Seite, bevor Sie sie absenken und aus der Brennkammer entfernen.

Abb. 18



6. Lösen Sie von der Innenseite der Brennkammer aus die Abdeckung für den Abzug an der Rückseite und entnehmen Sie sie durch die Türöffnung.
7. Befestigen Sie den Rauchabzug (Abb. 18 A) an der Innenseite der Brennkammer, wo sich zuvor die Abdeckung befunden hat. Hinweis: Die Einheit muss so gedreht werden, dass das Rauchgasrohr von außen an seine korrekte Position geschoben werden kann.
8. Setzen Sie die Dichtung (Abb. 18 B) aus dem Schraubenbeutel auf den Rand des Rauchgasrohrs und drücken Sie sie in den Rauchabzug.
9. Installieren Sie die Abdeckung für den Rauchabzug dort, wo sich zuvor der Abzug befunden hat.
10. Bringen Sie Auslassleitblech und Leitblech wieder an.

Hinweis: Die Verbindungen bzw. Rauchgasrohre müssen vollständig abgedichtet werden. Luftlecks können die korrekte Funktionsweise beeinträchtigen.

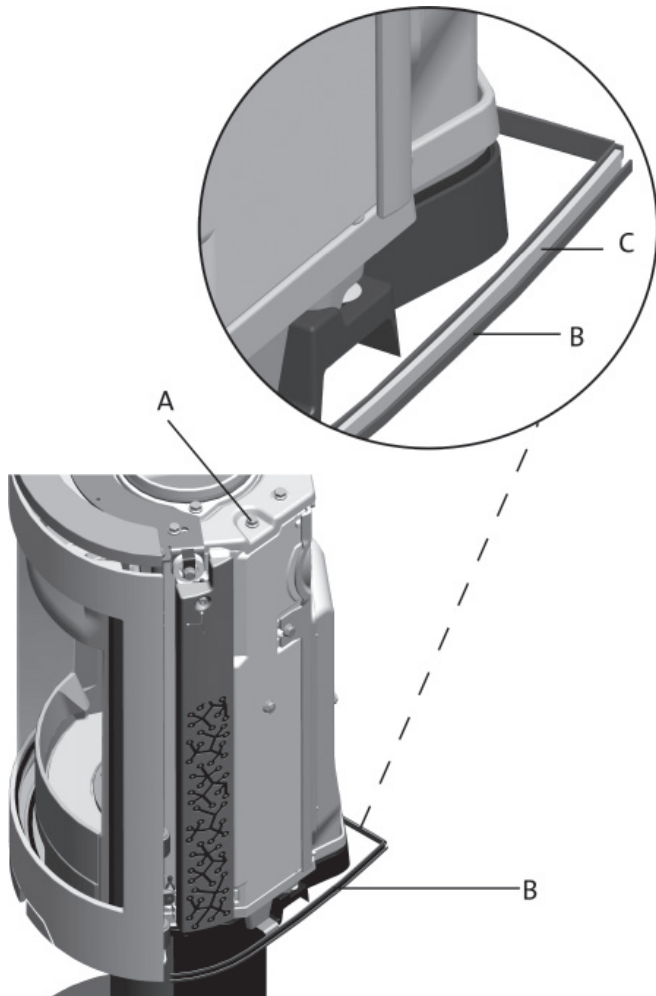
DEUTSCH

4.4 Seitenmontage

Aluminium- oder Glasseiten

Wenn Sie Aluminiumseiten installieren und das Rauchgasrohr an der Rückseite angebracht ist, müssen Sie mit einer Metallbügelsäge Löcher anbringen.

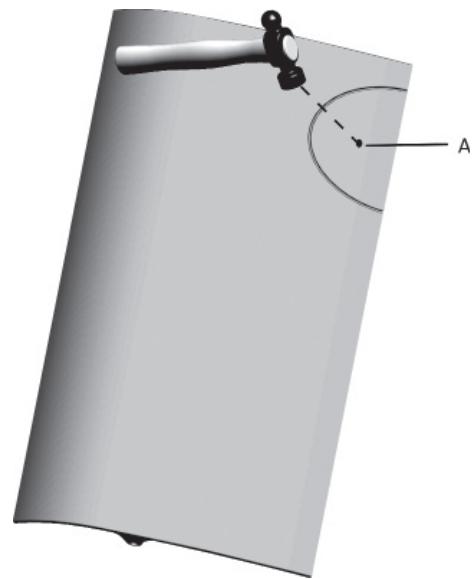
Abb. 19



1. Lösen Sie die Schrauben auf der Oberseite (**Abb. 19 A**).
2. Bringen Sie die untere Halterung (**Abb. 19 B**) mit der Schraube (**Abb. 6 A**) an, die zuvor vom Boden der Brennkammer entfernt wurde.
3. Kleben Sie bei der Installation von Aluminiumseiten die Dichtungen (**Abb. 19 C**) auf alle Halterungen.
4. Bewegen Sie die Aluminium-/Glasseite an ihre jeweilige Position im Abschnitt.
5. Platzieren Sie den oberen Abschnitt und befestigen Sie ihn mit Schrauben, ohne diese festzuziehen.
6. Gehen Sie auf der anderen Seite ebenso vor.
7. Justieren Sie die Seiten an der hinteren Kante.
8. Stellen Sie sicher, dass zwischen den Gewichten sowie Aluminium-/Glasseiten ein Abstand vorliegt.
9. Bringen Sie alle Komponenten an, die vom Produkt abgenommen wurden.
10. Ziehen Sie abschließend alle Schrauben fest.

Gusseisenseiten

Abb. 20

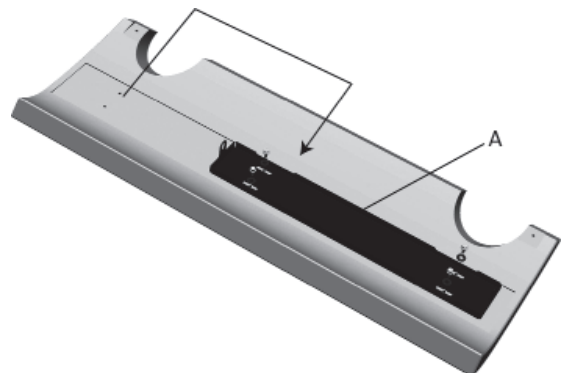


1. Wenn das Rauchgasrohr an der Rückseite installiert wird, bohren Sie zunächst ein Loch in die abnehmbaren Abdeckplatten (**Abb. 20 A**), bevor Öffnungen hergestellt werden.
2. Lösen Sie die Schrauben auf der Oberseite (**Abb. 19 A**).
3. Bringen Sie die Seiten an und sichern Sie diese mit Schrauben auf der Oberseite.
4. Befestigen Sie die Seiten an der Unterseite. Verwenden Sie dazu die Schrauben (**Abb. 6 A**), die zuvor vom Boden der Brennkammer entfernt wurden. Die Seiten sollten in die Schlitze entlang der hinteren Kante passen. Ziehen Sie die Schrauben fest, während Sie die Seiten korrekt positionieren, sodass sie nicht verrutschen.
5. Bringen Sie alle Komponenten an, die vom Produkt abgenommen wurden.

Seitenverkleidungen aus Speckstein, Jøtul F 476

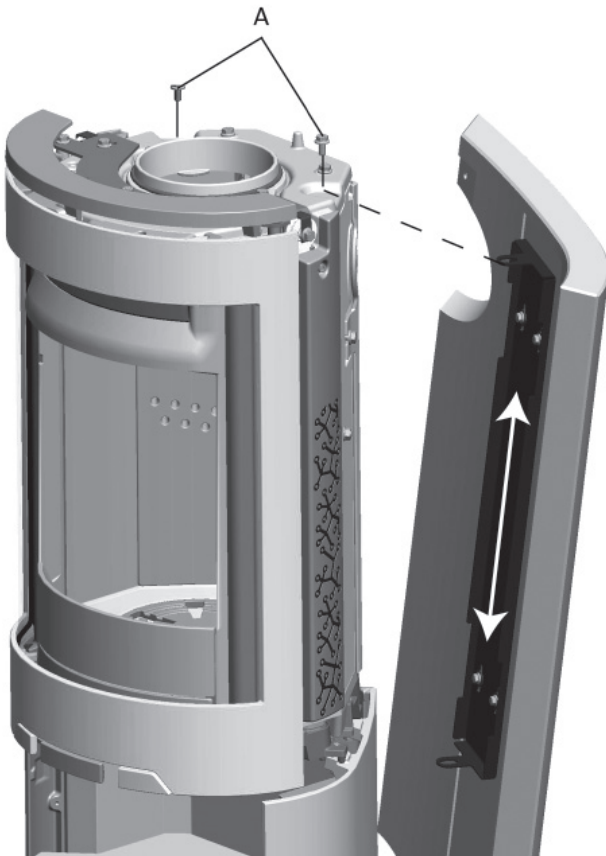
Die Seitenverkleidungen werden in zwei Paketen geliefert. An jeder Seitenverkleidung aus Speckstein wird eine Halterung befestigt.

Abb. 21



1. Bewegen Sie die Halterung (**Abb. 21 A**) in die entgegengesetzte Stellung an einer der Seitenverkleidungen aus Speckstein. Ziehen Sie die Schrauben nur so weit an, dass die Halterung noch per Hand auf- und abbewegt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die Halterung an der anderen Seitenverkleidung genauso locker sitzt.

Abb. 22



2. Lösen Sie die Schrauben (Abb. 22 A) auf der Oberseite.
3. Heben Sie eine Seitenverkleidung aus Speckstein an dem Ende an, in dem die Halterung montiert ist. Setzen Sie danach die Seitenverkleidung in das Sockel ein. Verschieben Sie die Halterung, bis sie sich auf derselben Höhe wie das Schraubloch (Abb. 22 A) an der Brennkammer befindet. Schieben Sie anschließend den oberen Abschnitt der Seitenverkleidung aus Speckstein hinauf zur Brennkammer und bringen Sie die Schraube an (Abb. 22 A). Ziehen Sie die Schraube noch nicht fest.
4. Bringen Sie nun die andere Seitenverkleidung auf dieselbe Weise an.
5. Befestigen Sie die Seitenverkleidungen mit Schrauben (Abb. 6 A) an der Unterseite. Verwenden Sie dazu die Schrauben, die zuvor vom Boden der Brennkammer entfernt wurden. Ziehen Sie die Schraube noch nicht fest.

Abb. 23



6. Nachdem beide Seitenverkleidungen montiert wurden, drücken Sie sie an der hinteren Kante aneinander und befestigen Sie sie mit einem Beschlag in der korrekten Stellung (Abb. 23 A).
7. Platzieren Sie die Deckplatte und richten Sie sie sorgfältig aus.
8. Ziehen Sie abschließend alle Schrauben fest.
9. Falls erforderlich, bringen Sie die Abdeckung für Rauchabzug und Einlassluft an der hinteren Kante an.
10. Bringen Sie alle Komponenten an, die vom Produkt abgenommen wurden.

4.5 Rauchgasrohr bei Abzug an der Oberseite anbringen

Hinweis: Bei einem Abzug an der Oberseite wird das Rauchgasrohr installiert, nachdem die äußeren Seiten montiert wurden. Das Produkt wird werkseitig mit dem Rauchabzug an der Oberseite ausgeliefert.

Hinweis: Der weiße Schaumstoff in der Oberseite muss unbedingt entfernt werden!

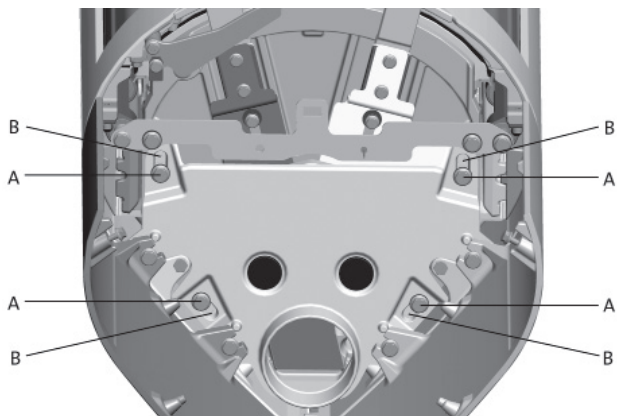
1. Platzieren Sie das Produkt an der korrekten Position.
2. Bringen Sie die Deckplatte und den oberen Rost oben am Produkt an.
3. Setzen Sie die Dichtung auf den Rand des Rauchgasrohrs auf (Abb. 18 B).
4. Positionieren Sie das Rauchgasrohr.

Hinweis: Die Verbindungen bzw. Rauchgasrohre müssen vollständig abgedichtet werden. Luftlecks können die korrekte Funktionsweise beeinträchtigen.

DEUTSCH

4.6 Brennkammer im Verhältnis Unterteil/Sockel/Fuß justieren

Abb. 24

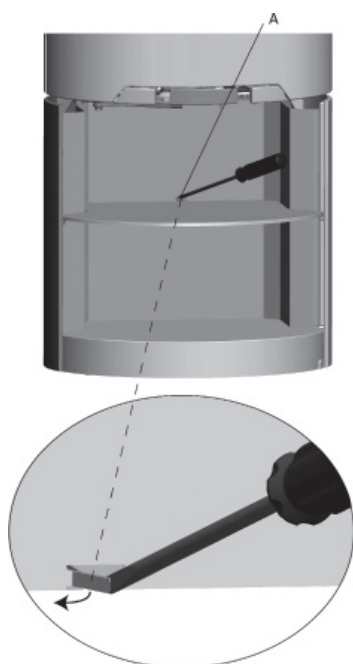


Wenn die Brennkammer nicht korrekt am Unterteil des Produkts ausgerichtet ist, kann dies durch Verstellen der Schrauben (**Abb. 24 A**) um ca. 3 mm ausgeglichen werden. Wenn den Sockel montiert wurde, müssen Regal und innere Platte zunächst entfernt werden.

5. Justieren Sie die Unbrako-Schrauben (Abb. 24 B), bis die Brennkammer eben ausgerichtet ist.
6. Ziehen Sie die Schrauben fest (Abb. 24 A).
7. Bringen Sie innere Platte und Regal wieder im Sockel an (*gilt nur für den Sockel*).

4.7 Regalplatte im Unterteil sichern

Abb. 25

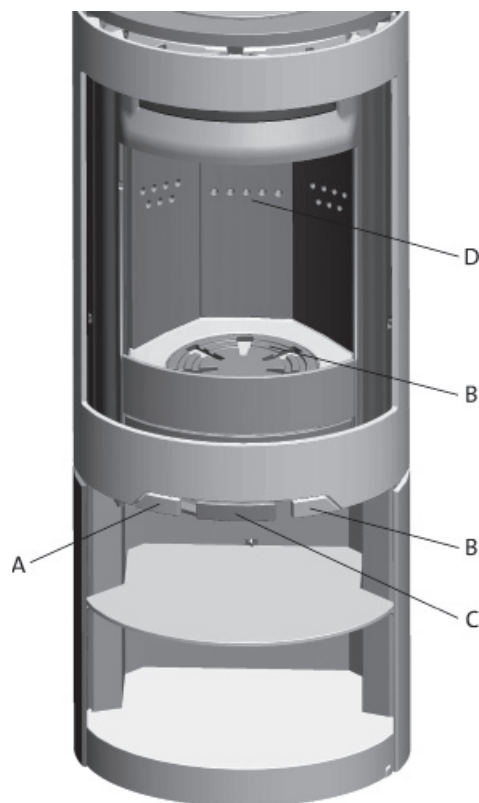


Um sicherzustellen, dass das Regal im Sockel nicht herausfällt, kippen Sie die Spitze (**Abb. 25 A**) der inneren Platte nach außen.

4.8 Leistungsprüfung

Kontrollieren Sie nach der Montage des Produkts stets die Bedienungsgriffe. Diese sollten sich einfach bewegen lassen und einwandfrei arbeiten.

Abb. 26



Jøtul F 470 ist mit folgenden Bedienoptionen ausgestattet:

Luftzufuhr (**Abb. 26 A**)

Hereingeschoben: Geschlossen
Vollständig herausgezogen: Geöffnet

Zündungsregler (**Abb. 26 B**)

Hereingeschoben: Geschlossen
Vollständig herausgezogen: Geöffnet

Rüttelrost (**Abb. 26 B**; derselbe Griff wie beim Zündungsregler).

Der rechte Griff dient zum Herein- und Herausziehen.

Türgriff (**Abb. 26 C**)

Zum Öffnen wird der Griff vollständig herausgezogen und die Tür angehoben.

Stapelhöhe (Abb. 26 D**)** für Brennholz (*Die Löcher dürfen nicht blockiert werden*).

5.0 Tägliche Nutzung

Geruch beim erstmaligen Benutzen des Kamins

Wenn der Kamin zum ersten Mal genutzt wird, kann ein Gas mit einem leicht störenden Geruch austreten. Dies liegt daran, dass der Anstrich trocknet. Dieses Gas ist ungiftig. Dennoch sollte Raum gründlich gelüftet werden. Lassen Sie das Feuer mit starkem Zug brennen, bis sich das Gas komplett verflüchtigt hat und weder Rauch noch Geruch wahrgenommen werden können.

5.1 Bedienung

Hinweis: Wenn der Türgriff geschlossen ist, während sich die Tür in der angehobenen Stellung befindet, kann diese Türstellung beibehalten werden, indem der Türstopper (**Abb. 15 A**) in die Aussparung an der Vorderseite versenkt wird.

Hinweis: Bei einem Feuer im Kamin darf die Tür nicht geöffnet sein. Indem Sie die Schraube lösen (**Abb. 15 B**) und den Türstopper unter dem Griff nach innen drehen, schließt sich die Tür stets, sofern Sie nicht offengehalten wird.

Tipp fürs Heizen

Hinweis: Holz, das im Außenbereich oder in einer kalten Umgebung gelagert wurden, sollten 24 h vor der Verwendung nach innen gebracht werden, damit sie Raumtemperatur annehmen können.

Es bestehen mehrere Möglichkeiten, den Kaminofen zu beheizen. Achten Sie jedoch stets darauf, womit Sie den Ofen befeuern. Siehe Abschnitt "Holzqualität".

Holzqualität

Als Qualitätsholz bezeichnen wir die meisten bekannten Holzarten wie Birke, Fichte und Kiefer.

Das Holz sollten getrocknet werden, damit der Feuchtigkeitsgehalt nicht über 20% liegt.

Dazu müssen das Holz im Spätwinter gesägt werden. Zerhacken und stapeln Sie das Holz so, dass eine gute Ventilation vorliegt. Holzstapel sind mit einer Abdeckung vor Regen zu schützen. Bringen Sie die Scheite im Frühherbst in den Innenbereich und stapeln bzw. lagern Sie sie dort für den Winter.

Folgende Materialien dürfen unter keinen Umständen als Kaminbrennstoff verwendet werden:

- Hausmüll, Kunststofftüten usw.
- Angestrichenes oder imprägniertes Holz (extrem giftig).
- Schichtholzplanken.
- Treibholz

Diese Materialien beschädigen das Produkt und sind außerdem umweltschädlich.

Hinweis: Verwenden Sie nie Benzin, Paraffin, Brennspritus oder ähnliche Substanzen, um das Feuer zu entzünden. Andernfalls besteht die Gefahr für schwere Verletzungen oder Beschädigungen des Produkts.

Anmachholz (klein gespaltenes Holz):

Länge: ca. 30 cm
Durchmesser: 2-5 cm
Jeweils benötigte Menge: 6-8 Stück

Holz (Spaltholz):

Empfohlene Länge: 20-30 cm
Durchmesser: ca. 8 cm
Nachlegeintervall: ca. alle 45 min
Feuergroße: x,x kg (Nennheizleistung)
Jeweils benötigte Menge: x 2

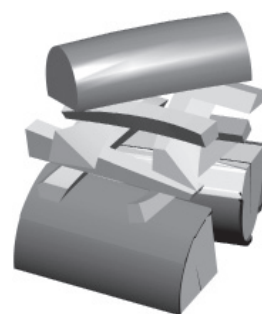
Die Nennheizleistung wird erreicht, wenn die Luftzufuhr (**Abb. 26 A**) etwa zu 50% geöffnet und der Griff des Zündungsreglers (**Abb. 26 B**) zugemacht ist.

x - Die Information ist noch nicht zugänglich.

Erstes Anmachen

Öffnen Sie Luftzufuhr und Zündungsregler, indem Sie die Griffe (**Abb. 26 A und B**) vollständig herausziehen. Falls erforderlich, halten Sie die Tür leicht geöffnet. (Tragen Sie einen Handschuh o.s.ä., um Ihre Hand vor heißen Griffen zu schützen.)

Abb. 27



- Legen Sie zwei Scheite auf den Boden der Brennkammer und stapeln Sie schichtweise Anmachholz darüber.
- Legen Sie oben auf den Stapel einen mittelgroßen Scheit.
- Legen Sie 2-3 Briketts oder Anmachholzstücke unter die oberste Anmachholzscheite und entzünden Sie das Feuer.
- **Hinweis: Der Holzstapel sollte maximal bis direkt unter die horizontalen Löcher reichen. Die Löcher dürfen nicht blockiert werden.**
- Schließen Sie den Zündungsregler (**Abb. 26 B**), wenn das Holz ordentlich Feuer gefangen hat und stabil brennt.
- Schließen Sie die Tür.
- Sie können per Luftzufuhr (**Abb. 26 A**) die Verbrennungsintensität regeln und so die gewünschte Wärmemenge einstellen.
- Stellen Sie sicher, dass die Nachverbrennung (Sekundärverbrennung) startet. Dies ist am besten an gelb flackernden Flammen vor den Löchern unter dem Leitblech erkennbar.
- Bei einem normalen Luftstrom können Sie die Tür schließen, woraufhin das Feuer weiter brennt.

Brennholz nachlegen

Legen Sie häufig geringe Mengen von Brennstoff im Kaminofen nach. Wenn sich zu viel Brennstoff im Kaminofen befindet, kann die entstehende Hitze eine extreme Belastung für den Schornstein darstellen. Legen Sie daher nicht zu viel Brennstoff nach. Schwelende Feuer sollten vermieden werden, da diese die höchsten Emissionen verursachen. Das perfekte Feuer brennt intensiv, wobei der Rauch aus dem Schornstein nahezu unsichtbar ist.

DEUTSCH

5.2 Überhitzungsgefahr

Der Kamin darf bei seiner Benutzung niemals überhitzt werden.

Zu einer Überhitzung kommt es durch zu viel Brennstoff und bzw. oder Luft, was zu einer übermäßigen Wärmeentwicklung führt. Eine Überhitzung ist daran erkennbar, dass Teile des Kamins rot glühen. Wenn dies der Fall ist, muss die Öffnung der Luftzufuhr sofort verringert werden.

Wenn Sie vermuten, dass der Kamin nicht korrekt zieht (zu viel oder zu wenig), lassen Sie sich von Fachpersonal beraten. Weitere Informationen entnehmen Sie Abschnitt **4.0 Installation (Schornstein und Rauchgasrohr)**.

5.3 Entfernung der Asche

- Jøtul F470 verfügt über einen Aschenkasten, der ein einfaches Entfernen der Asche ermöglicht.
- Entfernen Sie nur dann Asche, wenn der Kamin abgekühlt ist.
- Schaben Sie die Asche durch den Rost im inneren Boden, wodurch sie in den Aschenkasten fällt. Tragen Sie einen Handschuh o.s.ä., um Ihre Hand zu schützen. Fassen Sie den Aschenkasten am Griff an und heben Sie den Kasten heraus. Stellen Sie sicher, dass der Aschenkasten nie zu voll ist. Andernfalls kann keine Asche mehr durch den Rost in den Aschenkasten fallen.
- Sorgen Sie vor dem Schließen der Tür dafür, dass der Aschenkasten komplett hereingeschoben wird.

5.4 Glasinnenseite reinigen

Abb. 28



1. Entfernen Sie sämtliche Asche aus der Brennkammer.
2. Heben Sie die Tür an und entfernen Sie den Aschenhalter (**Abb. 28 A**). Halten Sie die Tür halboffen (siehe Abbildung).
3. Reinigen Sie nun den unteren Glasbereich. Halten Sie dabei Ihre Hand unter die Tür und hinter das Glas.
4. Öffnen Sie die Tür vollständig und sichern Sie sie in der oberen Stellung (**Abb. 15**).
5. Reinigen Sie jetzt den oberen Glasbereich.

Tipp: Um eine normale Reinigung vorzunehmen, befeuchten Sie ein Stück Papier von der Haushaltsrolle. Tupfen Sie es in der Brennkammer leicht in Asche und reiben Sie das Glas mit dem Papier ab. Wischen Sie das Glas mit frischem Wasser sauber. Trocken Sie das Glas sorgfältig ab. Wenn das Glas gründlicher gesäubert werden muss, verwenden Sie einen Glasreiniger. (Befolgen Sie die Herstelleranweisungen auf der Verpackung.)

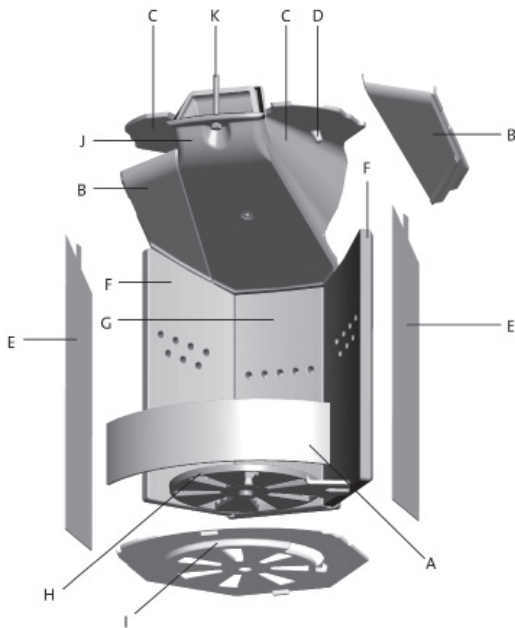
6.0 Wartung

Warnung! Unberechtigte Änderungen am Produkt sind nicht zulässig! Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden!

6.1 Wartung/Austausch von Teilen in der Brennkammer

Hinweis: Verwenden Sie Werkzeuge mit größter Sorgfalt! Andernfalls können die Vermiculitplatten beschädigt werden.

Abb. 29



1. Heben Sie den Aschenhalter (**Abb. 29 A**) an und heraus.
2. Ziehen Sie die Leitbleche (**Abb. 29 B**) nach vorn, heben Sie sie leicht an, drehen und senken Sie sie ab.
3. Merken Sie sich vor der Demontage die Position der Auslassleitbleche (**Abb. 29 C**). So wird gewährleistet, dass sie wieder an den exakt richtigen Stellen angebracht werden. Ergreifen Sie den Stift (**Abb. 29 D**) an der Unterseite der Auslassleitbleche. Heben Sie diese leicht an und danach zur Seite, bevor Sie sie absenken.
4. Heben Sie die vorderen Brennerplatten (**Abb. 29 E**) an und heraus.
5. Ergreifen Sie den oberen Teil der hinteren Brennerplatten (**Abb. 29 F**) und drehen Sie diese in Richtung Brennkammermitte. Ziehen Sie sie anschließend heraus.
6. Ziehen Sie die hintere Brennerplatte (**Abb. 29 G**) heraus. Kontrollieren Sie beim erneuten Anbringen, ob die Dichtung an der hinteren Brennerplatte sicher befestigt ist.
7. Heben Sie den Rüttelrost heraus (**Abb. 29 H**) (erst bei einem Wechsel erforderlich). Stellen Sie beim erneuten Anbringen sicher, dass die Vertiefung am Rüttelrost zur Stange unter der inneren Bodenplatte weist.
8. Heben Sie die innere Bodenplatte (**Abb. 29 I**) an und heraus.
9. Halten Sie den oberen Luftkanal (**Abb. 29 J**) an der Vorderkante hoch, während Sie die Schraube lösen (**Abb. 29 K**). Verwenden Sie eine Ratsche mit 13-mm-Einsatz und ein Verlängerungsstück. Kippen Sie den Luftkanal nach unten, wenn die Schraube lose ist. Dies kann ebenfalls nach **Punkt 5** ausgeführt werden. Vorder- und Rückseite des Luftkanals sind mit Dichtungen versehen. Kleben Sie neue Dichtungen an, bevor Sie den Kanal wieder anbringen.
10. Gehen Sie bei der erneuten Installation in der umgekehrten Reihenfolge vor.

6.2 Seitenplatten ersetzen

Aluminium- oder Glasseiten

1. Lösen Sie die Schrauben (**Abb. 19 A**), mit denen die Halterungen an der Oberseite befestigt werden. Haben Sie die Halterungen an und entfernen Sie die Seitenplatten. Wenn der Kaminofen einen Rauchabzug an der Oberseite besitzt, kann die Deckplatte angehoben und gedreht werden, um einfacher an die Schrauben zu gelangen (**A**).
2. Falls erforderlich, setzen Sie neue Seiten ein (siehe **Kapitel 4.4**).

Seitenverkleidungen aus Gusseisen und Speckstein

1. Entfernen Sie die Schrauben (**Abb. 6 A**), die die Seiten von unten am Boden befestigen.
2. Lösen Sie die Schrauben (**Abb. 19 A**), die die Seiten an der Oberseite befestigen. Heben Sie die Seiten ab. Wenn der Kaminofen einen Rauchabzug an der Oberseite besitzt, kann die Deckplatte angehoben und gedreht werden, um einfacher an die Schrauben zu gelangen (**A**).
3. Falls erforderlich, setzen Sie neue Seiten ein (siehe **Kapitel 4.4**).

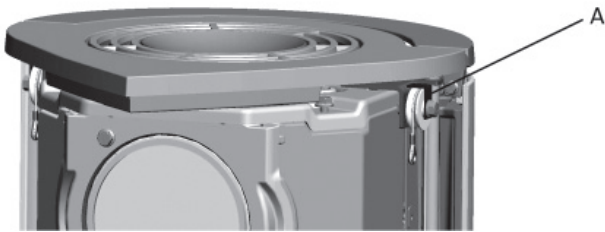
6.3 Gewichte ersetzen

1. Schließen Sie die Tür.
2. Nehmen Sie die Seitenplatten ab (siehe Beschreibung im vorherigen Abschnitt).
3. Halten Sie die Gewichte hoch, während Sie die Schrauben lösen (**Abb. 13 A**). Heben Sie danach die Gewichte ab.
4. **Hinweis:** Die Gewichte sind schwer und müssen während des Vorgangs mit merklichem Kraftaufwand gehalten werden.
5. Gehen Sie bei der erneuten Installation gemäß der Beschreibung in Abschnitt **4.2 "Gewichtmontage"** vor.

DEUTSCH

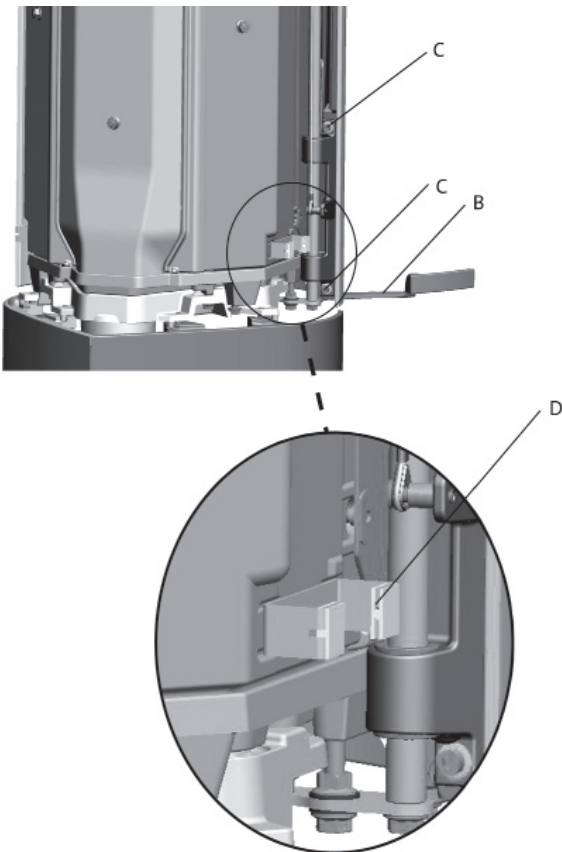
6.4 Glas und Dichtungen in der Tür ersetzen

Abb. 30 - I



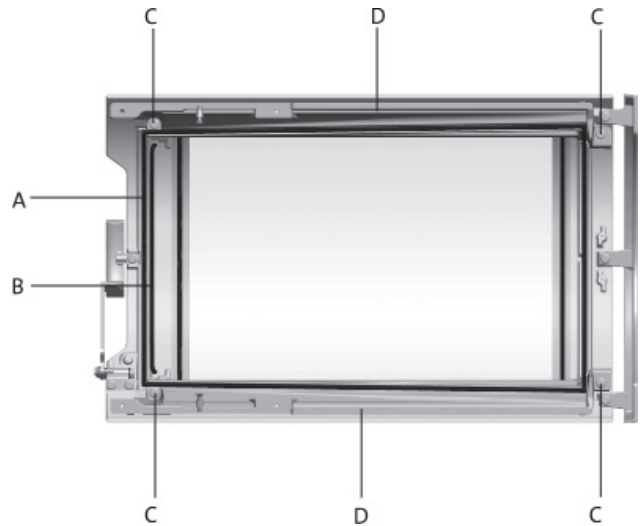
1. Nehmen Sie die Seitenplatten ab (siehe Beschreibung in Kapitel 6.2).
2. Entfernen Sie die Gewichte (siehe Beschreibung in Kapitel 6.3).
3. Schrauben Sie die Drahtführungen (Abb. 30 - I, A) auf jeder Seite des Kaminofens ab.

Abb. 30 - II



4. Öffnen Sie den Griff (Abb. 30 - II, B), ohne dabei die Tür anzuheben.
5. Entfernen Sie die vier Schrauben (Abb. 30 - II, C) samt Unterlegscheiben, mit denen die Tür in der Lagerhalterung fixiert wird. **Hinweis:** Bitten Sie eine weitere Person, währenddessen die Tür zu halten, damit diese nicht herunterfällt. Nehmen Sie die Tür ab und legen Sie sie mit der Außenseite nach unten auf eine weiche und saubere Unterlage.

Abb. 31

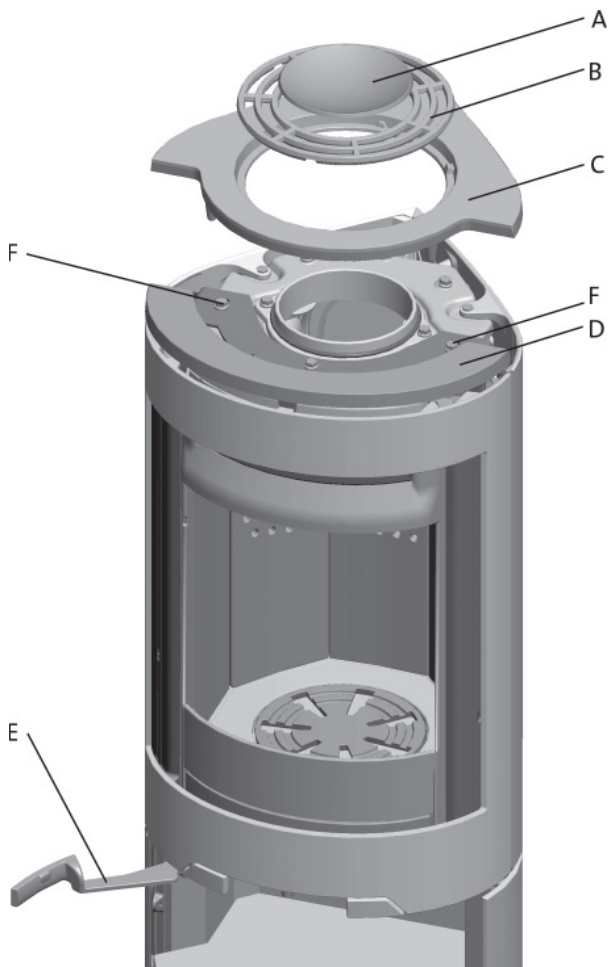


6. Entfernen Sie die Dichtung (Abb. 31 A) und ebenfalls die andere Dichtung (Abb. 31 B), wenn ein Verschleiß vorliegt. Kratzen Sie sämtlichen Klebstoff aus den Dichtungsnuten.
7. Entfernen Sie die vier Schrauben (Abb. 31 C) und heben Sie die beiden Glashalterungen ab (Abb. 31 D).
8. Entfernen Sie das alte Glas sowie die Dichtungen, die sich unter dem Glas befinden.
9. Kleben Sie unter dem Glas eine neue Dichtung an.
10. Setzen Sie ein neues Glas ein. Beachten Sie dabei, dass das Logo an der Tür nach unten weisen muss.
11. Kleben Sie neue Dichtungen auf die Glashalterungen, bevor Sie diese wieder anbringen.
12. Kleben Sie danach eine neue Dichtung in die Nuten, die gemäß Punkt 31 A und B gereinigt wurden.
13. Setzen Sie die Tür wieder ein.
14. Bringen Sie anschließend Gewicht und Seitenplatten wieder an. Wenn die Gewichtsgleitplatten (Abb. 30 - II D) verschlissen oder beschädigt sind, ersetzen Sie sie vor einer Gewichtsmontage.

6.5 Türjustierung

Türjustierung – oberer Bereich

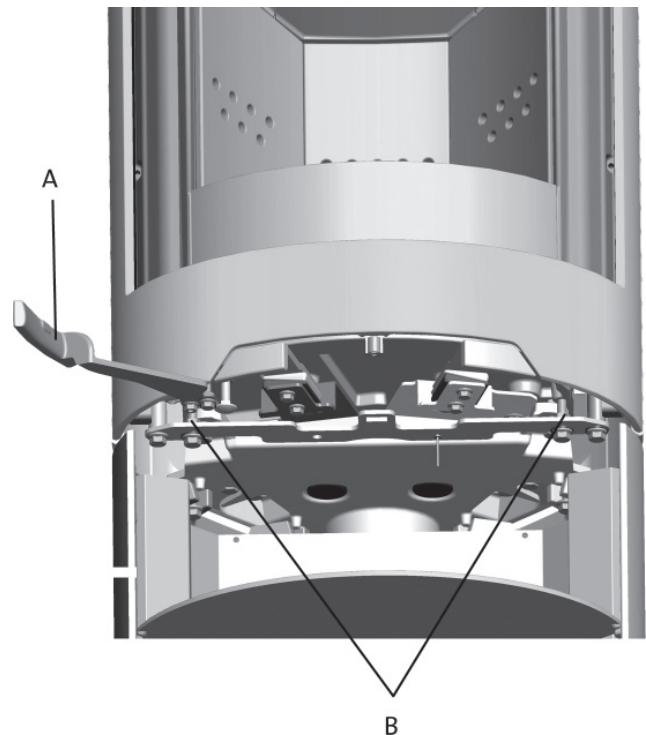
Abb. 32



1. Entfernen Sie Behälter (**Abb. 32 A**), Luftrost (**Abb. 32 B**) und Deckplatte (**Abb. 32 C**). Bei einem Rauchabzug an der Oberseite benötigen Sie die Hilfe einer weiteren Person, die die Einheit während der Türjustierung hält. Ist dies nicht möglich, weil das Produkt mit einem Stahlschornstein oder Rauchgasrohr bestückt ist, kann die Deckplatte (**Abb. 32 D**) an der Tür entfernt werden. Heben Sie dazu die Tür an und lösen Sie die Schrauben an der Türrückseite. Dadurch gelangen Sie einfacher an die Schrauben (**Abb. 32 F**).
2. Ziehen Sie den Türgriff heraus (**Abb. 32 E**), ohne dabei die Tür anzuheben.
3. Lösen Sie die beiden Schrauben (**Abb. 32 F**) an der Oberseite der Brennkammer.
4. Bewegen Sie die Tür in die gewünschte Stellung und halten Sie sie dort, während Sie die Schrauben anziehen (**Abb. 32 F**).
5. Bringen Sie alle Komponenten an, die vom Produkt abgenommen wurden.

Türjustierung – unterer Bereich

Abb. 33



1. Ziehen Sie den Türgriff heraus (**Abb. 33 A**).
2. Lösen Sie die Gegenmuttern (**Abb. 33 B**).
3. Bewegen Sie die Tür in die gewünschte Stellung und halten Sie sie dort, während Sie die Gegenmuttern anziehen (**Abb. 33 B**).

Abb. 34 - 1

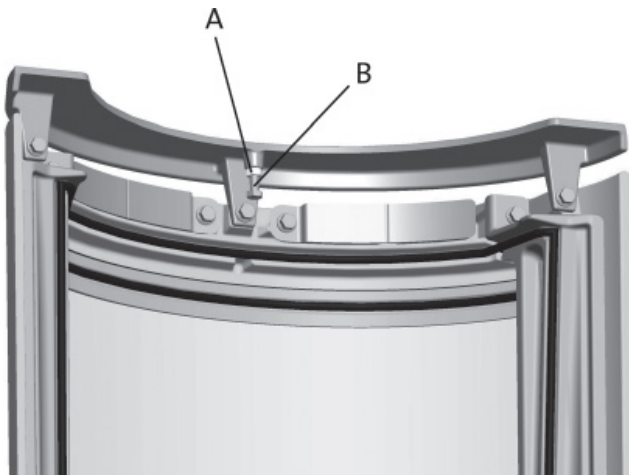
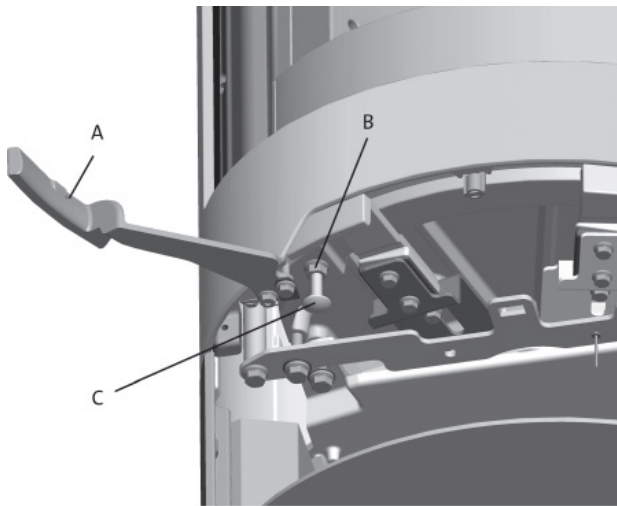


Abb. 34 - 2



Tür absenken

1. Lösen Sie die Gegenmutter (**Abb. 34 - 1 A**) und drehen Sie Schraube **B** heraus.
2. Ziehen Sie den Türgriff heraus (**Abb. 34 - 2 A**).
3. Lösen Sie die Gegenmutter (**Abb. 34 - 2 B**).
4. Passen Sie die Höhe per Schraube an (**Abb. 34 - 2 C**).
5. Ziehen Sie die Gegenmutter an (**Abb. 34 - 2 B**).
6. Befestigen Sie Schraube und Gegenmutter (**Abb. 34 - 1**) so, dass der Schraubenkopf die Deckplatte berührt, wenn die Tür vollständig geschlossen ist.

Tür anheben

1. Ziehen Sie den Griff heraus (**Abb. 34 - 2 A**).
2. Lösen Sie die Gegenmutter (**Abb. 34 - 2 B**).
3. Drehen Sie die Schraube (**Abb. 34 - 2 C**) etwas weiter herein, als die Tür angehoben werden soll.
4. Lösen Sie die Gegenmutter (**Abb. 34 - 1 A**).
5. Senken Sie die Schraube (**Abb. 34 - 1 B**) so weit ab, wie die Tür angehoben werden soll. Ziehen Sie danach die Gegenmutter an (**Abb. 34 - 1 A**).
6. Schließen Sie den Griff und senken Sie die Schraube (**Abb. 34 - 2 C**) bis zum Griff ab. Ziehen Sie nun die Gegenmutter an (**Abb. 34 - 1 B**).

7.0 Pflege

7.1 Reinigung und Rußentfernung

An den Innenflächen des Kamins können sich während der Nutzung Rußablagerungen ansammeln. Ruß ist ein wirksamer Isolator und reduziert dadurch die Heizleistung des Kamins. Wenn sich bei der Nutzung des Produkts Rußablagerungen ansammeln, lassen sich diese einfach per Rußentferner beseitigen.

Damit sich im Kamin keine Schicht aus Wasser und Teer bildet, sollten sie regelmäßig hohe Feuertemperaturen zulassen. So wird die Schicht entfernt. Eine jährliche Innereinigung ist erforderlich, um die maximale Heizleistung des Produkts zu erzielen. Es empfiehlt sich, dies zusammen mit der Reinigung von Schornstein und Rauchgasrohren auszuführen.

7.2 Rauchgasrohre zum Kamin kehren

Rauchgasrohre müssen über die Rauchgasrohr-Reinigungsklappe oder die Türöffnung gekehrt werden.

Dazu muss zunächst eines der Leitbleche entfernt werden. Siehe **Abb. 16 A**.

7.3 Kaminprüfung

Jøtul empfiehlt eine sorgfältige Prüfung des Kamins durch den Benutzer, nachdem das Produkt gekehrt bzw. gereinigt wurde. Untersuchen Sie alle sichtbaren Oberflächen auf Risse. Kontrollieren Sie ebenfalls, ob alle Verbindungen abgedichtet sind und ob die Dichtungen korrekt platziert sind. Verschlossene oder deformierte Dichtungen müssen ersetzt werden.

Reinigen Sie die Dichtungsnuten sorgfältig. Tragen Sie Keramikklebstoff auf (erhältlich bei Ihrem lokalen Jøtul-Händler) und drücken Sie die Dichtung fest an. Die Verbindung trocknet schnell.

7.4 Äußere Pflege

Lackierte Produkte können nach mehreren Jahren ihre Farbe ändern. Die Oberfläche sollte gereinigt werden. Lose Partikel sind abzubürsten, bevor neue Farbe aufgetragen wird.

8.0 Zusatzausstattung

8.1 Fußbodenplatten

Durchsichtiges Glas für Deutschland - Kat.nr. 361047
 Stahl für Deutschland, schwarz - Kat.nr. 361046

8.2 Außenluftanschluss

Außenluftanschluss, Ø 100 mm - Kat.nr. 341296

8.3 Dreheinheit

Siehe separate Installationsanleitung - (Kat.nr. 221869).
 Dreheinheit für Jøtul F 273, F 373 und F 473 – Kat.nr. 350997

9.0 Garantie

Jøtul AS gewährt Kunden eine zehnjährige Garantie. Diese schließt das Recht ein, äußere Komponenten aus Gusseisen zurückzugeben, wenn diese Defekte aufgrund von Material- und bzw. oder Herstellungsfehlern aufweisen. Der Garantiezeitraum beginnt mit dem Kauf bzw. der Installation des Kamins. Der Käufer besitzt ein Rückgaberecht, wenn der Kamin gemäß den geltenden Gesetzen und Regelungen sowie der Montage- und Bedienungsanleitung von Jøtul ausgeführt wurde.

Folgendes wird von der Garantie nicht eingeschlossen:

Die Installation von Zusatzausstattung, z.B. zur Anpassung lokaler Zugverhältnisse, Luftzufuhr oder anderer Umstände, die sich Jøtuls Einflussnahme entziehen. Die Garantie gilt nicht für Teile wie Brennerplatten, Rauchleitbleche, Feuerroste, Bodenroste, feuerfeste Ziegel, Dämpfer und Dichtungen, da diese im Laufe der Zeit einem normalen Verbrauch oder Verschleiß unterliegen. Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch Verwendung eines ungeeigneten Brennstoffs zum Entzünden von Feuer verursacht werden, z.B. Treibholz, imprägniertes oder angestrichenes Holz, Bretterschnitt, Spanplatten usw. Zu einer Überhitzung kann es ohne Weiteres kommen, wenn ein ungeeigneter Brennstoff verwendet wird. Dabei wird der Kamin rotglühend, wodurch eine Entfärbung stattfindet und in den Gusseisenteilen Risse entstehen.

Die Garantie deckt keine Schäden ab, die beim Transport zwischen Händler und Lieferadresse entstehen. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch die Verwendung von Teilen von Drittanbietern entstehen.

Sluttkontroll av ildsteder

Quality control of stoves and fireplaces

Checked

Utført	Kontrollpunkt	Controlled item
✓	Alle deler er med i produktet (ifølge struktur).	All parts are included.
✓	Alle festemidler er av korrekt type, og er korrekt anvendt.	Correct fastener items have been used and correctly applied.
✓	Overflater er i samsvar med Jøtuls kvalitetsstandarder.	Surfaces comply with Jøtul workmanship standards.
✓	Lukkemekanismer fungerer som de skal, og uten behov for unødig stor kraft.	Door locking mechanisms function correctly; excessive force is not needed.
✓	Produktet/serien møter kravet for lekkasjetest.	The product/lot complies with the leakage test requirement.
✓	Lakkerte/emaljerte overflater møter kravene i Jøtuls kvalitetsstandarder.	Paint/enamel surface finish complies with Jøtul workmanship standards.
✓	Produktet er fritt for utvendig kitt- eller limklin.	Surfaces are not contaminated by external stove cement or glue.
✓	Produktet har ingen sprekker i glass, støpejern eller andre deler.	There are no cracks in glass, cast iron or other parts.
✓	Pakninger er riktig lagt, og skjemmer ikke produktet ved stygge ender eller ved at pakningen er unødig synlig.	Gaskets are correctly applied and do not degrade product appearance (i.e. loose ends or excessive visible exposure).
✓	Dørpakninger er godt limt.	Door gaskets are firmly glued/fixed to the door.
✓	Dørpakninger har tilfredsstillende pakningstrykk.	Door gaskets provide satisfactory sealing.
✓	Sjekk at det ikke "lyser gjennom" i dørpakning eller andre sammenføyninger.	Check for "light through" at door seals and other relevant locations.
✓	Trekkehendler osv fungerer normalt.	The function of air valve handle etc is normal.

Jøtul bekrefter herved at dette produktet er kontrollert og funnet å være i samsvar med våre kvalitetsnormer.	Jøtul hereby confirm that this product has been QC inspected and found to comply with our quality standards.	
Lot#/Serie nr.	Checked by/ kontrollert av	Date/Dato:

Cat.no. 223656-P00
Møklegaards Trykkeri AS, Sept. 2009

Jøtul bemüht sich ständig um die Verbesserung seiner Produkte, deshalb können Spezifikationen, Farben und Zubehör von den Abbildungen und den Beschreibungen in der Broschüre abweichen.

Qualität

Jøtul AS hat ein Qualitätssicherungssystem, das sich bei Entwicklung, Produktion und Verkauf von Öfen und Kaminen nach NS-EN ISO 9001 richtet. Diese Qualitätspolitik vermittelt unseren Kunden ein Gefühl von Sicherheit und Qualität, für das Jøtul mit seiner langjährigen Erfahrung seit der Firmengründung im Jahre 1853 steht.



Jøtul AS,
P.o. box 1411
N-1602 Fredrikstad,
Norway